

# ZWISCHENPULS

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – April 1-2024

## Unsere Ehrenpräsidenten im Fokus





## Sport mit Haltung

DJK-Sportverband veröffentlicht Statement  
gegen rechtsextreme Ideologien und betont christliche Werte

**Langenfeld (15.02.2024)** - Der DJK-Sportverband positioniert sich mit einem Statement unter dem Titel „Sport mit Haltung“ gegen rechtsextreme Ideologien, die in direktem Widerspruch zu den Grundsätzen des Sports, der Menschlichkeit und christlichen Werten stehen.

In seiner Erklärung schließt sich der Verband geschlossen dem kürzlich vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) herausgegebenen Standpunkt an, wonach der Sport in Deutschland Respekt, Fairness und Vielfalt repräsentiere und ein Bekenntnis zur Demokratie und den Menschenrechten sei. Daher sei jegliche Form von Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zurückzuweisen und rechtsextreme und unmenschliche Ideologien nicht tolerierbar.

Der DJK-Sportverband geht in seinem Statement einen Schritt weiter, indem er aus seiner christlichen Verantwortung heraus die Stellungnahme erweitert. „Der christliche Glaube legt besonderen Wert auf die Unantastbarkeit der menschlichen Würde, die jedem Individuum von Gott verliehen ist,“ erklärt der Verband. „Rechtsextremismus, welcher rassistische oder nationalistische Ideologien untermauert, stellt eine klare Verletzung dieser Prinzipien dar.“

Mit seinem von DJK-Präsident Michael Leyendecker sowie allen Diözesanverbänden unterzeichneten Aufruf zu Wachsamkeit und Engagement bekräftigt der DJK-Sportverband den Einsatz für eine inklusive Gemeinschaft, in der jeder Mensch geachtet wird: „Wir rufen alle auf, aus der Geschichte zu lernen und eine klare Haltung zu beziehen, um unsere demokratischen und christlichen Werte aktiv zu schützen und zu fördern,“ so das Statement abschließend.

Der DJK-Sportverband demonstriert mit dieser gemeinsamen Erklärung sein Engagement für ein Zusammenleben in Vielfalt, Gleichberechtigung und gegenseitigem Respekt und steht für soziale Integration und gegen jegliche Form von Extremismus ein.

Für weitere Informationen und Interviews steht die Pressestelle des DJK-Sportverbands zur Verfügung. Das vollständige Statement sowie Bild- und Infomaterial finden Sie im Anhang zu dieser Mail oder auf [www.djk.de/ste/news/sport-mit-haltung](http://www.djk.de/ste/news/sport-mit-haltung).

„Sport ist der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbandes. In dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Verämen sportlich aktiv sind, im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.

**Pressekontakt:**  
Marco Petrit  
Presse Sprecher u. Referent für Öffentlichkeitsarbeit  
DJK-Sportverband  
Zum Stadtbad 31  
40764 Langenfeld  
Tel: 02173 33 668-30, [press@djkl.de](mailto:press@djkl.de)

**Werbunggeber:**  
DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle Langenfeld  
Zum Stadtbad 21, 40764 Langenfeld  
Fon: 02173 33668-0, Fax: 02173 33668-68  
[info@djkl.de](mailto:info@djkl.de)  
[www.djk.de](http://www.djk.de)

# INHALT

## was uns bewegt

Sport mit Haltung .....	2
Gratulation - Toni Linsmeier wird 90	4
Ehrungen .....	5
Dopingprävention .....	6

## spirituell

Samstagswanderung .....	7
Sportlerwallfahrt .....	8
Sportexerziten .....	9
Wie wär's mit einem Church-Trail? .	10

## sportlich

Berichte Fußballhallenturniere .....	11
Bundesmeisterschaft Sportkegeln ....	14
Alles zum „Mini-Trainer“ .....	15
Erfolge Stockschießen DJK Ramsau	16
Special Olympics DJK Rosenheim ..	19
DJK München-Ost Volleyball .....	20
Götting fährt Ski .....	20
Vereinsmanagerausbildung .....	21
Bayerische E-Sports-Meisterschaften	22

## informativ

„Was macht eigentlich,“:	
Pele Kunzmann .....	23
Vereinsvorstellung DJK Waldram ...	24
Msgr. Schlichting in Rosenheim .....	27
Verabschiedung in Bamberg .....	28
HA-Seminar .....	29
Diözesanrat Vollversammlung .....	30
Sportsponsoring Taufkirchen .....	31
Anti-Rassismus Beauftragte .....	32

## Das „Mehr“ der DJK

Sportwartin verabschiedet .....	33
ÜL-Fortbildung .....	33
Silvesterlauf in Oberndorf .....	34
Jugendleiterausbildung .....	34
Ausschreibung Juniorteam .....	35
Personalsuche im DV .....	36
PsG – Veranstaltung .....	37
Gottes Wort für jeden Tag .....	38

## Für alle und jeden

Neuer BV Pressesprecher .....	39
Jahreshauptversammlungen .....	40
Freude über neue Trikots .....	47
DV-Würzburg's neuer Vorstand .....	48
Neues Logo Bundessportfest 2026 ...	48
Bundessportwartekonferenz .....	49

## NACHRUFE .....

Pfarrer Gasteiger, DJK Ottenhofen	
Gerhard Bayerlein, DV Eichstätt	
Anton Schreiner, DV Würzburg	
Josef Kern, DJK Ottenhofen	
Rudi Baer, DJK Würmtal	

## TERMINE 2024 .....

52
----





# SPORT MIT HALTUNG

Der DJK-Sportverband unterstützt geschlossen mit seinen Strukturen das Statement des DOSB zum Thema: **Sport mit Haltung - gegen rechtsextreme Ideologie:**

"Der Sport in Deutschland steht für Respekt, Fairness und Vielfalt, er steht für Demokratie und Menschenrechte. Daher lehnt der DOSB jegliche Form von Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entschieden ab. Wir tolerieren keine rechtsextremen, unmenschlichen Ideologien, welche die massenhafte Ausweisung von Menschen mit Migrationsgeschichte propagieren."



Zusätzlich ergänzen wir aus unserer christlichen Verantwortung heraus folgende Stellungnahme:

„Der christliche Glaube betont die Unantastbarkeit der menschlichen Würde, die jedem Individuum von Gott gegeben ist.

Rechtsextremismus, der auf rassistischen oder nationalistischen Ideologien basiert, widerspricht diesem Grundsatz, indem er Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Ethnizität oder Religion diskriminiert und herabsetzt.

Die katholische Soziallehre fordert dazu auf, sich gegen jede Form von Diskriminierung und Ungerechtigkeit zu stellen und ermutigt dazu, eine inklusive Gemeinschaft zu schaffen, in der jeder Mensch in seiner Einzigartigkeit geachtet wird und eine unantastbare Würde besitzt.

Die Ereignisse der Gleichschaltung und des Verbots der DJK während der NS-Zeit verdeutlichen, wie extremistische Ideologien versuchen können, Organisationen zu instrumentalisieren und ihre ursprünglichen Werte zu untergraben.

Daher rufen wir alle dazu auf, aus dieser Vergangenheit zu lernen und Haltung zu zeigen, um unsere demokratischen und christlichen Werte zu schützen.“

Unterzeichnet vom DJK-Präsidenten und allen Diözesanverbänden des DJK-Sportverbandes:

 DJK Präsident	 Diözesanverband Aachen	 Diözesanverband Augsburg
 Diözesanverband Bamberg	 Diözesanverband Berlin	 Diözesanverband Emden
 Diözesanverband Esser	 Diözesanverband Freiburg	 Diözesanverband Fulda
 Diözesanverband Hamburg	 Diözesanverband Hildesheim	 Diözesanverband Köln
 Diözesanverband Limburg	 Diözesanverband Mainz	 Diözesanverband München-Freising
 Diözesanverband Münster	 Diözesanverband Osnabrück	 Diözesanverband Paderborn
 Diözesanverband Passau	 Diözesanverband Regensburg	 Diözesanverband Rottenburg-Weingarten
 Diözesanverband Speyer	 Diözesanverband Trier	 Diözesanverband Würzburg

**MACH MIT UND TEILE:**  
#SPORTMITHALTUNG

## Herzlichste Gratulationen!..... Unser Ehrenpräsident ist 90 geworden

Unser DJK-Urgestein feierte am 10. Februar seinen 90. Geburtstag, standesgemäß in seiner Quasi-Heimatkirche, der Wallfahrtskirche in Andechs. Zur anschließenden Feier im Familien- und Freundeskreis hatte er in den Klostersgasthof eingeladen.

Vom DJK-Sportverband durften der Ehrenbeirat Pfarrer Erich Schmucker und der ehemalige Geschäftsführer Johann Grundner (rechts) unter den Gästen sein.



Präsident Martin Götz war verhindert, hat aber am Rosenmontag ein offizielles Geschenk des Verbands übergeben.

Schon in der Predigt im Gottesdienst wurde an die wesentlichen Lebensstationen erinnert, alle eng verbunden mit der Kirche: geboren und aufgewachsen in der Pfarrei Zwölf Apostel in Laim, später auch beruflich eng verbunden mit St. Philippus, über vier Jahrzehnte federführend im katholischen DJK-Sportverband München und Freising und lebenslang dem DJK-Sport verbunden. Am meisten kennzeichnet den Jubilar wohl ein ganz besonderes Hobby – im Grunde weit mehr als ein Hobby, quasi ein Bild seiner

Lebenseinstellung: seine Krippe, die ein ganzes Wohnzimmer füllt und in der nicht nur die traditionellen Krippenfiguren aufgestellt sind, sondern auch alle wesentlichen Lebensstationen und Personen. Viele der Gäste aus dem engsten Freundes- und Familienkreis finden sich auch darin. Toni Linsmeier blickte in seiner kurzen Begrüßungsrede voller Dankbarkeit auf seine Familie mit zwei Söhnen und zwei Enkel, sein Leben und sein Lebenswerk zurück.



Die Liste seiner Auszeichnungen und Ehrungen ist lang, hier eine Auswahl der wichtigsten:

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten, Korbiniansplakette durch Erzbischof Friedrich Kardinal Wetter, Goldener Ehrenring der Landeshauptstadt München (siehe Foto), natürlich auch die höchsten DJK-Ehrungen. Herausragend und vermutlich unerreicht aber ist der Erwerb von über 100 Sportabzeichen; diese Auszeichnung hat sich der Toni praktisch selbst verliehen - und auch verdient.

Ein enger Freund aus Jugendzeiten umrahmte den Gottesdienst mit einem Jagdhornsolo und eröffnete auch nach dem Mittagessen mit Horn und Gitarre fast eine Art bayerisches Wirtshaussingen; da ließ sich Pfarrer Schmucker nicht lumpen und stimmte mit seiner Mundharmonika kräftig mit ein.

Dieser Samstag wird mir lange in Erinnerung bleiben als eine stilvolle, stimmungsvolle und anrührende Feier – so etwas wird nicht jedem Jubilar zuteil. Unserem Ehrenpräsidenten Toni Linsmeier sei sie von Herzen gegönnt!

*Johann Grundner, Öffentlichkeitsarbeit*



## Uwe Ritschel ist Ehrenmitglied und Ehrenpräsident bei DJK SG Ottenhofen

Wie berichtet wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung in Ottenhofen am 27. Januar 2024 unserem diözesanen Geschichtsbeauftragten Uwe Ritschel gleich zwei Ehrungen zuteil: er wurde vom Verein zum Ehrenmitglied und zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Vereinsvorsitzender Uwe Betram, Uwe Ritschel und Ehrenamtsbeauftragte Brigitte Ertl



Der Vereinsvorsitzende zitierte dabei aus der lange Liste seiner Verdienste und Leistungen:

- Seit fast 40 Jahren ist Uwe Ritschel Mitglied bei der DJK.
- In dieser Zeit lenkte er 25 Jahre lang in der Vorstandschaft die Geschicke des Vereins,
- davon 19 Jahre als erster Vorsitzender:
- vier Jahre als zweiter Vorsitzender
- und zwei Jahre als Jugendleiter (1996 - 1998).
- Unter seiner Führung wurde die Fußballanlage erweitert und das Sportheim ausgebaut, Sommerfest, Rosenmontagsball und das Helferfest eingeführt. Des Weiteren war er verantwortlich dafür, dass der Hallensport einen regelrechten Boom erlebte. Umbau Sportheim, neues Flutlicht, Silberne Raute, Bouleplatz, Teamgirls und Starlets sind weitere Stationen in seiner Amtszeit.
- Als größter Coup jedoch darf in 2012 die Ehrenmitgliedschaft von Reinhard Kardinal Marx bezeichnet werden.
- Nicht weniger herausragend ist die von ihm initiierte Verleihung des DJK-Ethikpreises in 2015 an Thomas Hitzlperger für dessen Kampf gegen Homophobie im Fußball. Zum zweiten Mal, nach Karlheinz Summerer ging dieser Preis an einen Münchner. Das hatte damals auch überregional Aufmerksamkeit gebracht.
- In 2015 initiierte Ritschel auch noch die Aktion „Sport pro Asyl“ und stellte sie beim Diözesantrag vor. Dafür konnte er beim Bundesjugendtag 2017 den Hauptpreis im You´re welcome-Wettbewerb entgegennehmen. (Foto unten).
- Nach seinem Rückzug als erster Vorsitzender arbeitete Uwe noch lange Zeit beim Vereinsheft mit.



Darüber hinaus war Uwe im Diözesanverband der DJK als Sportbeauftragter und als Fachwart Fußball tätig und aktuell ist er als Geschichtsbeauftragter berufen und schreibt mit vollem Einsatz und viel Herzblut die Chronik des Verbandes und so manchen speziellen Beitrag für das Verbandsmagazin IMPULSE.

Zusätzlich bringt er viele Ideen, Überlegungen und Vorschläge in den Verband ein, so war er der Initiator für den seit 2018 ausgelobten Karlheinz Summerer-Preis, der für besonders DJK-gemäße Aktionen und Angebote vergeben wird.

## Ehrung für unseren Fachwart Volleyball, David Untermann



Ebenfalls bei der Jahreshauptversammlung wurde David Untermann von Josef Brandl (Vize-Präsidenten Finanzen des DJK-Sportverbands) für seine Verdienste mit dem DJK-Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet.

David Untermann verantwortet nun bereits seit über zehn Jahren die Abteilung Volleyball des DJK-SG Ottenhofen. Darüber hinaus ist auch er im DJK-Diözesanverband München und Freising tätig: Hier ist er seit acht Jahren Fachwart für die Sportart Volleyball und organisiert jeden Herbst ein Freizeit-Volleyball Turnier.

Beide Geehrten sind leuchtende Beispiele dafür, dass eine führende Tätigkeit in einem Verein durchaus auch noch eine Funktion im übergeordneten Diözesanverband zulässt.

*Johann Grundner*

## Doping-Prävention im DJK-Diözesanverband

Unter dem Vorstand des DJK-Diözesanverbandes gibt es einerseits Fachwarte für die wichtigsten Sportarten aber auch Beauftragte für wichtige Themen:

- Frauen: Rosmarie Heimann (DJK-SV Oberndorf),
- Senioren: Rosmarie Heimann (DJK-SV Oberndorf),
- Historie: Uwe Ritschel (DJK-SG Ottenhofen),
- Inklusion: seit Anfang Februar 2024 vakant und
- Doping-Prävention: seit Ende 2023 vakant

Auch wenn die DJK kein Fachsport-/Spitzensportverband ist und sich zum größten Teil (mit einigen Ausnahmen) eher im Breitensport bewegt, ist das Thema Doping-Prävention doch ein wichtiges Thema.

Nachdem die ehemalige Sportwartin Steffi Lenk Ende 2023 auch das Amt der Dopingbeauftragten niedergelegt hat, haben wir dort jedoch eine Lücke.

Diese Lücke haben wir nun zumindest kommissarisch gefüllt. Folgende Personen haben sich mit dem Online-Learning der NADA (Nationale Anti-Doping Agentur): Gemeinsam gegen Doping weitergebildet und zertifizieren lassen: Sportwart Klaus Spagl, Bildungsreferent Herbert Obele und Geschäftsführer Markus Schuster.



Dennoch ist es natürlich das erklärte Ziel, zukünftig wieder einen Beauftragten für das Thema Doping-Prävention zu finden, der hier aus seiner Ausbildung, seinem Studium und/oder seinem (ausgeübten) Beruf zusätzliche Qualifikationen und Kenntnisse mitbringt. Hier denken wir insbesondere an Physiotherapeuten und oder Ärzte (speziell Sportärzte und/oder Orthopäden).

Hier wäre auch ein damit verbundenes Engagement als Verbandsarzt denkbar.

## Samstagswanderung



**DJK München-Haidhausen e.V.**

[www.djk-muenchen-haidhausen.de](http://www.djk-muenchen-haidhausen.de)



## Samstagswanderung 27. April 2024

### BRB-Ticket

Kosten 44 € für 5 Pers. = 8,80 € p.P.

Miesbach – Schmerold - Gmund

**Treffpunkt:** 09:10 Uhr Mü.- Hbf. Gleis 30  
**Abfahrt:** 09:30 Uhr mit RB 55  
**Ankunft:** 10:13 Uhr Miesbach  
**Rückfahrt:** 15:01 h /16:01 h ab Gmund  
von Gleis 1 mit RB 57  
**Ankunft:** 15:55 h / 16:55 Uhr Mü.-Hbf.

Vom Bahnhof geht es bergauf, am Friedhof vorbei, auf Waldwegen zum Hofgut Lichtenau und weiter nach Schweinthal. Von hier geht es sanft das Bauersträßchen bergauf, vorbei am Gieshof und bis zum Waldhof. Hier zweigen wir rechts ab und es geht zügig bergab und bergauf an schönen Gehöften vorbei bis wir zur Mangfall gelangen und vorbei an der Papierfabrik Louisental Gmund erreichen. Reine Gehzeit ca. 3  $\frac{3}{4}$  Std.

Wir gehen bei jedem Wetter!  
Rucksackverpflegung für unterwegs.  
Nichtmitglieder gehen auf eigenes Risiko mit.

**Kontakt:** Marion Weiß (0170/2848454)  
Helmut Betz (0151/54727203)



## Sportlerwallfahrt nach Kloster Andechs



Foto/Quelle: Adrian-Petru Tanasescu

### Ohne euch läuft nix! " - das Ehrenamt –

Knapp 150 Wallfahrer zogen wieder mal am traditionellen „Palmsamstag“, bei kühlen Temperaturen und Regen, auf den heiligen Berg, um mit Bewegung und Besinnung die Karwoche einzuläuten.

Die jährlich stattfindende Veranstaltung der DJK-Verbände München und Freising und Augsburg ist für viele DJK'ler längst zu einem traditionellen Event geworden.



Unter der Führung von Helmut Betz und Uli Krauß gingen die Wallfahrer, gut gerüstet mit Anorak, Wanderschuhen und Regenschirm, die ca. 5 km von Herrsching durchs Kiental hinauf zur Andechser Wallfahrtskirche.

Dort angekommen fand in der St. Nikolauskirche der diesjährige Gottesdienst unter dem Motto " Ohne Dich läuft nix! - Ehrenamt - statt.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm wie seit Jahr und Tag die Gruppe Regenbogen mit ihren stimmigen und stimmungsvollen Liedern. Und wie auch in jedem Jahr schloss der gemeinsame Besuch des Bräustüberls diesen wunderschönen Tag würdig, würzig und süffig ab.

*Herbert Obele, DV-Bildungsreferent*





## Ausschreibung der Sportexerzitionen

# SPORTEXERZITIEN

Durch Bewegung  
zur Besinnung...



**Anmeldefrist  
verlängert  
bis 22.04.**

**Wann:**  
Mi.: 08.Mai 2024 I7:00 Uhr -  
Do.: 12.Mai 2024 I3:00 Uhr

**Wo:**  
Exerzitionenhaus St.Paulus  
Kirpacherstrasse 6  
D-86391 Stadtbergen  
(Leitershofen)  
Anmeldung: [info@djkdv-muenchen.de](mailto:info@djkdv-muenchen.de)

...der etwas andere  
Weg, zu sich zu  
kommen.



## Zum Ausprobieren.... Church-Trail

Im Rahmen des DJK Hauptberuflichen-Seminars in Köln (22.-25. Januar 2024) wurde den Teilnehmern eine spirituelle Aktion aus dem DJK-Diözesanverband Köln präsentiert und durchgeführt: Der ‚church-trail‘. Hierbei wird unter Anleitung eines geeigneten ‚Führers‘ (geistlicher Beirat Diözesanverband / Verein oder Mitarbeiter des Bistums) durch eine Kirchenführung gejoggt, gewalked oder spaziert und an jeder Station interessante Fakten zur jeweiligen Kirche sowie ein geistlicher Impuls präsentiert.

- Der Start: Dieser erfolgte – wie sollte es anders sein – am Kölner Dom.
- Zweite Station: Neu St. Alban wurde 1958/1959 (nach Plänen des Architekten Hans Schilling) aus Trümmerziegeln errichtet.
- Dritte Station: Das Kirchenschiff der evangelischen Christuskirche wurde 2014 abgerissen, um dann auf dem Gelände ein (modernes) kleineres Kirchenschiff sowie eine Wohn- und Gewerbe-Immobilie mit Gemeinderäumen zu errichten.
- Vierte Station: Der Melaten-Friedhof (Kölner Zentralfriedhof) ist mit 55.540 Grabstätten und 435.000 m<sup>2</sup> der größte Kölner Friedhof und beherbergt auch die Gräber einiger Prominenter (z.B. Willy Millowitsch, Nicolaus Otto und Arno Faust).
- Fünfte Station: Die DITIB-Zentralmoschee Köln wurde von 2009 bis 2017 erbaut und wurde am 29. September 2028 in Anwesenheit des türkischen Staatspräsidenten Recep Erdogan eingeweiht.
- Sechste und letzte Station: Die Kirche St. Joseph agiert für den Arbeitskreis KIRCHE UND SPORT als Sportkirche ([www.Sportkirche-Koeln.de](http://www.Sportkirche-Koeln.de)). Dort fand dann zum Abschluss auch unter Leitung von Klaus Thranberend (geistlicher Beirat des DJK-Diözesanverbandes Köln) auch ein Wortgottesdienst (und die Verabschiedung zweier DJK-Mitarbeiter) statt.

Insgesamt nahmen sich die Teilnehmer für die sechs Stationen und knapp sechs Kilometer Weg (ca. 1:22 Stunde Gehzeit) rund 3,5 Stunden für die Besichtigung der Kirchen und die geistlichen Impulse Zeit.



*Bild (Markus Schuster): Start der Führung am Kölner Dom*



## DJK-Diözesanmeisterschaften Hallen-Fußball 2024



Am Wochenende 23.02. – 25.02. fanden die Fußball DJK Meisterschaften des Diözesanverbandes München Freising statt. Drei Ausrichter, der SV-DJK Götting, die DJK-SV Oberndorf und die DJK-SV Edling stellten ihre Hallen für die Wettbewerbe zur Verfügung.

Insgesamt wurden 10 Turniere von der U19 bis U07 ausgetragen, an die 1.500 Zuschauer verfolgten die 700 aktiven Kinder und Jugendliche

Folgende Teams konnten den Turniersieg feiern:

- |        |                          |           |                    |
|--------|--------------------------|-----------|--------------------|
| - U07: | Sportbund DJK Rosenheim, | - U12:    | DJK-SV Edling,     |
| - U08: | DJK Fasangarten,         | - U13:    | SV-DJK Griesstätt, |
| - U09: | Sportbund DJK Rosenheim, | - U14/15: | SV-DJK Kolbermoor, |
| - U10: | Sportbund DJK Rosenheim, | - U16/17: | DJK-SG Ramsau und  |
| - U11: | SV-DJK Oberndorf,        | - U18/19: | DJK-SG Ramsau.     |



Sieger U7





Sieger U8



Sieger U9



Sieger U10



Sieger U11



Sieger U13



Sieger U14/15





Sieger U18/19

Einen herzlichen Dank an alle beteiligten Vereine, an die Ausrichter und Schiedsrichter und dem Fachwart Fußball Christian Wittmann.

Bericht: Klaus Spagl, Sportwart und

Bilder: Vereine.

## Ausschreibung Bundesmeisterschaft Sportkegeln 2024



*Bild von der DJK-  
Bundesmeisterschaft  
Sportkegeln 2023 in Passau*



Vom 18. bis zum 20. Mai 2024 finden auf der Kegelsportanlage Säbener Strasse München die 44. DJK-Bundesmeisterschaften für Sportkegler statt. Es treten ca. 200 Kegler und Keglerinnen aus 8 Diözesen gegeneinander an, um ihre Besten zu ermitteln.

In Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden die Gewinner der Medaillen und Pokale ermittelt. Am Samstag und Sonntag finden die Vorläufe statt bevor am Montag mit den Endläufen der Höhepunkt erreicht wird.

Wir erwarten ein herausragendes Sportevent, bei dem natürlich auch diözesanübergreifende Freundschaften und die DJK-Gemeinschaft gepflegt werden.



## DJK Mini-Trainer



Am vergangenen Wochenende, 16./17. März, fand das Pilotprojekt DJK MINI-TRAINER beim SV-DJK Taufkirchen statt. Zielsetzung war es, die größtenteils jungen oder neuen Trainer oder angehenden Übungsleiter mit den grundlegenden Werkzeugen auszustatten, damit diese mit einem guten Gefühl in ihre Sportstunden gehen können. Auf der Agenda standen dabei folgende Themen:

Was macht einen guten Trainer aus? Aufbau einer Sportstunde (in Theorie und Praxis), Trainingslehre (Warm-Up, Sprint, Ausdauer und Cool-Down), Infos DJK und soziale Kompetenzen (Gerd Endres, KAB), erste Hilfe (Malteser) und Trendsportarten (Flag-Football, Parkour und Kinder-Leichtathletik), Prävention sexualisierter Gewalt (BTV) und Aufsichtspflicht (KJR).



*gemeinsames Mittagessen*



*Erste Hilfe*



*Prävention sexualisierter Gewalt (BTV) und*



*Aufsichtspflicht (KJR).*

Nachdem die Fortbildung mit 19 Teilnehmern und einer krankheitsbedingten Absage ausgebucht war, wird dies sicher nicht das letzte Mal sein, dass dieser Lehrgang angeboten wurde:

- Eventuell wird der Mini-Trainer in anderen Regionen (z.B. Traunstein und/oder Wasserburg) angeboten,
- eventuell werden wir den Mini-Trainer für Sportarten (z.B. Fußball) anpassen und anbieten und
- im Lehr- und Bildungsausschuss wird diskutiert, ob der Mini-Trainer (mit 15 Lehreinheiten) als Vorlaufseminar für die Übungsleiter-Ausbildung anerkannt werden kann.

*Markus Schuster, DV-Geschäftsführer*

## Erfolge beim Stockschießen – DJK Ramsau

### Erfolgreich bei der Bayerischer Meisterschaft

Der Stockschißennachwuchs der DJK-SG-Ramsau war am Wochenende, 09./10. Dezember 2023 in Waldkraiburg mit 4 Schützen im Zielschießen und mit einem Team im Mannschaftswettbewerb der Altersklasse U-16 vertreten.



Am Samstag konnten sich die Schützen (v.l.) Jakob Semmler, Cedric Hahnemann, Maxi Neumaier, Carina Ott und Johannes Zauner im Mannschaftsspiel der U-16 mit einer starken Teamleistung zum Bayerischen Vize-Meister krönen.



Ebenfalls am Samstag fand die Bayerische Meisterschaft im Zielschießen der Altersklasse U-19 statt. Hier trat Fabian Neumaier als Neuling in dieser Altersklasse an und konnte sich direkt mit 293 Punkten den Bayerischen Meistertitel ergattern.



Am Sonntag gingen dann beim Zielschießen der U-14 Maxi Neumaier und Leonhard Semmler, sowie Jakob Semmler bei der U-16 an den Start. Leonhard und Jakob mussten sich hierbei mit dem 12 bzw. dem 18 Platz zufriedustellen.

Besser lief es jedoch bei Maxi Neumaier, der sich mit 242 Punkten Bayerischer Vize-Meister nennen darf.

Mit diesen drei Titeln sicherten sich Fabian, Maxi und die Mannschaft der U-16 das Startrecht für die Deutschen Meisterschaften am 20./21.01.2024 in Regen.

### Ramsauer U-19 wird Bayerischer Vizemeister

Am letzten Samstag in 2023 fand im Eisstadion Regen die Bayerische Meisterschaft der Spielklasse U-19 im Mannschaftsspiel statt.

Hierbei starteten insgesamt 16 Mannschaften in zwei 8er Gruppen.

Mit einer starken Leistung konnten sich die Ramsauer Jungs ohne Niederlage den Gruppensieg sichern.

Im Halbfinale ließ man dem Gegner (Untertraubenbach) keine Chance und zog mit einem 13:0 verdient ins Finale ein.

Hier hieß der Gegner EC Lampoding. In den ersten drei Kehren konnte man das Spiel noch offenhalten, dann schlichen sich aber zu viele Fehler ein und man musste sich mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

Aber das bedeutete letztendlich die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 21. Januar, die ebenfalls in Regen stattfindet.





Foto: v.l. Fabian Neumaier, Samuel Grundner, Maxi Neumaier, Jakob Semmler und Matthias Huber

Tom Neumaier, Abteilungsleiter Stockschießen  
DJK-SG Ramsau

## DJK-SG Ramsau steigt in 2. Bundesliga auf

Die Stockschützen der DJK-SG Ramsau steigen sensationell nach 11 Jahren wieder in die 2. Bundesliga auf. Nachdem man sich nach der Vorrunde in Waldkraiburg mit dem 4. Platz eine gute Ausgangslage erkämpft hatte, gelang ihnen am Sonntag bei der Rückrunde in Buchlohe mit einer Top-Leistung der 3. Platz. Dies bedeutete den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Foto:  
vorne kniend v.l. Johann Hadersberger und Fabian Neumaier  
stehend v.l. Andi Ott, Norbert Lackner und Tom Neumaier

Bericht: Tom Neumaier





## Fabian Neumaier holt 1xGold und 2xSilber bei der Junioren-Europameisterschaft in Südtirol



Das 16-jährige Stockschißen Nachwuchstalent der DJK-SG Ramsau Fabian Neumaier ging als Neuling in der Klasse U-19 an den Start. Nach erfolgreichem Lehrgang in Waldkraiburg konnte sich Fabian für alle drei Wettbewerbe qualifizieren.

Im Mannschaftsspiel ging er mit seinen Teamkollegen Paul Lämmlein, Lukas Huber, Hansi Obermaier und Lukas Vorderwestner an den Start. Nach der Vor- und Rückrunde konnte sich das DESV-Team ohne Niederlage den ersten Platz sichern.

Im ersten Page-Playoff Spiel hieß der Gegner Österreich, den man hier keine Chance lies und sicher ins Finale einzog.

Nachdem Österreich das zweite Finalspiel gegen Italien gewonnen hatte, ging es im Finale wieder gegen Österreich.

Leider schlichen sich in diesem Spiel zu viele Fehler im DESV-Team ein und man musste sich mit dem Vize-Europameistertitel zufrieden geben.

Im Einzel-Zielschießen lief es für Fabian in der Vorrunde nicht besonders gut und er musste sich mit 283 Punkte und dem vierten Platz zufrieden geben.

Mit 23 Punkten Rückstand auf den Drittplatzierten waren die Medaillenchancen nicht mehr besonders groß.

Doch mit einem sensationellen Finaldurchgang kam Fabian von Schuss zu Schuss immer Näher an die Treppchenplätze heran.

Mit dem letzten Schuss holte Fabian noch 6 Punkte die am Ende den zweiten Platz und somit die Silbermedaille bedeuteten.

Zur Krönung konnte sich Fabian mit seinen Teamkollegen Lukas Huber, Marc Ziegler und Hansi Obermaier den Europameistertitel im Team-Zielwettbewerb sichern. Mit 287 Punkten war das DESV Team am Ende 9 Punkte vor Österreich und konnte somit über Gold jubeln.

*Tom Neumaier, DJK-SG Ramsau*



## GOLDMEDAILLE bei den nationalen Special Olympics Winterspielen errungen

**Erlebnisreiche Tage für die 7 SportlerInnen und Ihre 2 Betreuerinnen vom SB/DJK Rosenheim**



*Glanztat des Rosenheimer Torwarts Mohamed El Shewy.*

Das SBR-Floorballteam begab sich in guter Stimmung auf den Weg nach Oberhof in Thüringen.

Der erste Spieltag diente der Sichtung, um zu klären in welche Leistungsgruppe die Teams eingeteilt wurden. Nach bangem Warten war klar, die Mannschaft um Headcoach Elfriede Rieger-Beyer und Coach Uschi Schröppel schaffte es in die Gruppe B, gemeinsam mit den Glückstädter Werkstätten, Regnbogenschule Emmersweiler und den Eichsfelder Werkstätten.

Die Gruppenegegner der Sportbündler waren starke Teams, es musste richtig gekämpft werden, natürlich immer fair.

Die Ergebnisse konnten sich wahrlich sehen lassen:

Sportbund – Glückstadt: 9:2 und 10:3;

Sportbund – Eichsfelder Werkstätten: 6:4 und 5:4 n.V.

Sportbund – Emmersweiler: 9:5 und 8:6

Mit 17 Punkten und 47:24 Toren war die Gesamtbilanz famos.

Kapitän Philipp Müller leitete seine Mitspieler souverän an, er erzielte auch die meisten Tore für die Mannschaft. Marco Schmid und Beni Hönicke erzielten ebenfalls einige Treffer und ergänzten sich in Angriff und Verteidigung. Das einzige Mädchen Angelina Wolf agierte mit Übersicht in der Verteidigung gemeinsam mit Samuel Emairu. Zuspieler David Pilz hatte ebenfalls viele gute Szenen, Torwart Mohamed ElShewy hütete hervorragend das Tor. Bei der Siegerehrung flossen auch ein paar Tränen vor Glück, man hatte den ersten Platz erreicht.

Die drei Unified Teams (Sportler mit und ohne geistige Beeinträchtigung) Merkendorf, Halle und Special Olympics Österreich kämpften auch in Oberhof. Die Teams der Gruppe A und C spielten in Erfurt und Weimar. Die Nationalen Special Olympics Winterspiele in Thüringen mit 14 Bundesländern und drei Gastländer waren insgesamt ein großartiges Ereignis: mit einer tollen Eröffnungsfeier, Disco, dem traditionellen Gesundheitsprogramm, sowie dem wettbewerbsfreien Angebot. Auch die Abschlussfeier mit Erlöschen der Olympischen Flamme wird lange in den Herzen der InnstädterInnen bleiben.

Trainerin Uschi Schröppel und Headcoach Elfriede Rieger-Beyer, Koordinatorin bei Special Olympics Bayern, waren begeistert von ihrem Team und der gesamten Veranstaltung.

Das Team nach der Siegerehrung mit Schiris und Helfern



*Bericht: Elfriede Rieger- Beyer, Fotos : Elfriede Rieger-Beyer*



## Lokald Derby in der 2. Volleyball-Bundesliga – DJK München-Ost



Am Samstag fand in der 2. Volleyball-Bundesliga das Lokald Derby DJK Sportbund München-Ost gegen den TSV Unterhaching statt.

Durch die regionale Nähe der beiden Teams war die Führrichhalle in München-Ramersdorf gut gefüllt und die zahlreichen Zuschauer sowie der DJ brachten eine Menge Stimmung in die Halle.

Auf dem Spielfeld wurde ganz großer Sport geboten: Die beiden Teams lieferten sich auf Augenhöhe einen Schlagabtausch (im wahrsten Sinne des Wortes).

Der erste Satz ging (nach Verlängerung) mit 27:29 nach Unterhaching. Den zweiten Satz konnte München-Ost mit 25:18 für sich entscheiden. Der dritte Satz ging dann (relativ deutlich) mit 15:25 nach Unterhaching. Der vierte Satz wurde wieder sehr spannend und ging mit 25:22 nach München-Ost. Im fünften Satz (der nur bis 15 geht) konnte sich dann München-Ost mit 15:10 durchsetzen, somit mit einem Sieg in die Weihnachtspause.

Wenn man sich die Tabelle anschaut ist dieser Sieg umso beeindruckender: Der TSV Unterhaching steht dort aktuell auf dem 2. Platz und der DJK Sportbund München-Ost auf dem 7. Platz.

Nach dem Spiel hatte Markus Schuster (Geschäftsführer des DJK-Sportverbandes) die Ehre die MVPs (wertvollsten Spieler) beider Mannschaften mit einer Medaille und einer Flasche Prosecco zu ehren: Für den DJK Sportbund München-Ost konnte Maria Oischinger diesen Preis entgegennehmen.

## GÖTTING fährt Ski

"Götting fährt Ski" ein Angebot der Sparte Ski und Snowboard vom SV-DJK Götting an die Ski- und Snowboardfahrer in Götting und Umgebung als kleiner Dank für die Unterstützung beim großen Göttinger Skibasar.



Göttinger Skifahrer vor den hohen Tauern mit dem Großvenediger im Hintergrund

So war der Bus schon fast ausgebucht, bevor der Termin und das Ziel für die diesjährige Ausfahrt fest stand.

Als Ziel wurde Neukirchen am Großvenediger mit der Wildkogel-Arena ausgesucht. Das wurde am Freitag einen Tag zuvor, durch das Schneechaos, die starken Schneefälle und den gesperrten Straßen und Pässe in Österreich nochmals in Frage gestellt. Aber der Mut es darauf ankommen zu lassen hat sich gelohnt am Samstag früh, bei blauem Himmel, aufgehender Sonne ging es mit einem vollen Bus gut gelaunter Ski- und Snowboarder von Götting und Umgebung über den Pass Thurn nach Neukirchen. Dort erwartete uns, Sonnenschein, Pulverschnee, bestens präparierte freie Pisten, aber auch die eine oder andere Tiefschneeabfahrt, so dass einem sehr schönen Wintersporttag nichts mehr im Wege stand.

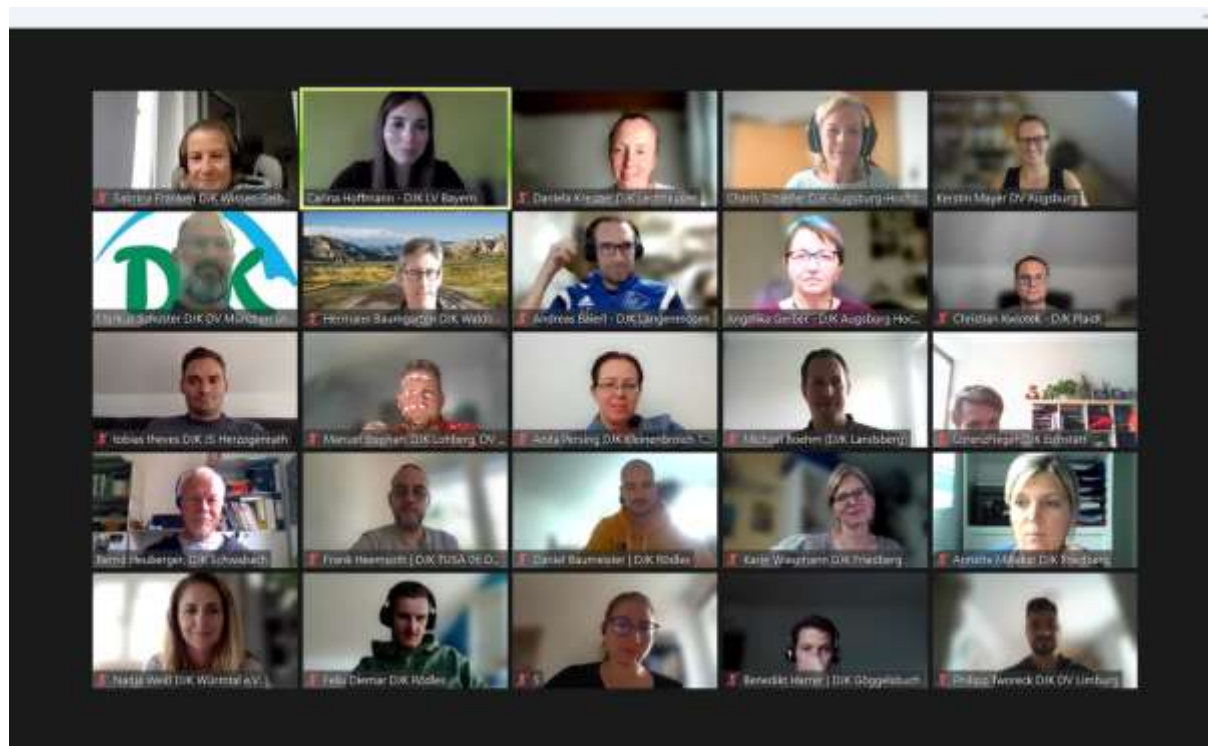
Skifahren macht hungrig und durstig: Bei der Mittagspause auf der Terrasse vom Wildkogelhaus

Am späten Nachmittag ging es glücklich, zufrieden, etwas müde und alle unverletzt wieder zurück nach Götting.

*Text und Bilder: Konrad Mack, Vorstandsvorsitzender SV-DJK Götting*



## Vereinsmanagerausbildung 2023/2024



### Am Samstag, den 3. Februar 2024 ging die zweite bundesweite und komplett digitale DJK-Vereinsmanager Ausbildung 2023/2024 zu Ende

Die Ausbildung umfasste dabei:

- 4 Monate,
- 5 Präsenztage (jeweils Samstags von 9:00 bis 16:00 Uhr),
- 3 Präsenzabende,
- einer über die gesamte Zeit begleitenden Online-Phase (mit Inputs, Videos und Aufgaben) und
- der Abschluss-Präsentation eines konkreten Projektes.

Dieses Jahr konnten sogar 27 Teilnehmer aus den DJK-Vereinen ausgebildet und zum DJK-Vereinsmanager zertifiziert werden, vier davon aus dem DJK-Diözesanverband München und Freising:

- Gregor Harnath (DJK Traunstein),
- Simone Kaiser (DJK Traunstein),
- Uwe Männel (SV-DJK Götting) und
- Nadja Weiß (DJK Würmtal).

Darüber hinaus konnten mit dem Lehrgang auch vier DJK-Vereinsmanager-Lizenzen verlängert werden, drei davon aus dem DJK-Diözesanverband München und Freising:

- Karin Maier (SV-DJK Kolbermoor),
- Herbert Obele (DJK-Diözesanverband München und Freising) und
- Günter Ziegler (DJK Bavaria Rosenheim).

Der DJK-Diözesanverband gratuliert allen Teilnehmern zur Erlangung bzw. Verlängerung ihrer DJK-Vereinsmanager-Lizenz und bedankt sich für Ihren Einsatz!



### 3. Bayerischen DJK-EAFC24-E-Sports-Meisterschaft

**Enrique Pinto Kilic von der DJK Ingolstadt gewinnt die 3. Bayerische DJK-E-Sports-Meisterschaft, Andreas Schwinghammer von DJK-SV Oberndorf wird Zweiter.**

Am 12.02.2024 fand in Zusammenarbeit mit dem BFV-eFootball-Team die dritte Bayerische DJK-EAFC-E-Sports Meisterschaft statt. Insgesamt traten 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegeneinander an. Der Wettbewerb wurde im 95-er Modus ausgetragen, um eine faire Spielumgebung zu gewährleisten. Die bfv-eFootball Plattform generierte automatisch einen Spielplan, auf dem nach jedem Match das Ergebnis von einem Spieler eingetragen wurde – die Bestätigung erfolgte durch den jeweiligen Gegner. Für den Gewinner wurde in der nächsten Runde automatisch ein neuer Kontrahent zugeteilt. Die drei erst platzierten Spieler erhielten für ihre Mannschaften Teamevents im Wert von 300 €, 200 € und 100 €. Der Gewinner der diesjährigen Meisterschaft ist Enrique Pinto Kilic von der DJK Ingolstadt (DV Eichstätt), der mit beeindruckender Leistung den ersten Platz belegte.

Den zweiten Platz sicherte sich Andreas Schwinghammer von der DJK-SV Oberndorf (DV München und Freising). Die Bronzemedaille ging an Tobias Anetzberger von der DJK Holzfrejung (DV Passau).

Ein herzlicher Dank geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre engagierte Teilnahme! Wir hoffen, euch auch im Jahr 2025 wieder bei unserem Event begrüßen zu dürfen!

*Carina Hoffmann, Geschäftsführende Bildungsreferentin für den DJK Landesverband Bayern e.V.*



**Hier ein Interview, das der Bayerische Vizemeister Andreas Schwinghammer dem Vereinsmagazin KIEBITZ vom DJK-SV Oberndorf gegeben hat:**



**KIEBITZ:** Zuallererst herzlichen Glückwunsch zur Vizemeisterschaft, sowas hatten wir bislang noch gar nicht in unserem Verein.

**Andreas:** Danke, aber das ist fast zu viel der Ehre, wenn man bedenkt, wie der Wettbewerb gelaufen ist.

**KIEBITZ:** naja, gewonnen ist gewonnen, oder

**Andreas:** richtig, aber gewonnen habe ich nicht viel.

**KIEBITZ:** jetzt wird's spannend, wie ist es denn gelaufen

**Andreas:** ich habe heuer ja schon zum dritten Mal teilgenommen und bin bisher immer schon in den ersten Runden ausgeschieden.

**KIEBITZ:** aber heuer war es mal anders, oder?

**Andreas:** im Grunde nicht, weil es auch dieses Mal nach einem schnellen Ende ausgesehen hat, nachdem ich das erste Duell hoch verloren geben musste.

**KIEBITZ:** das wäre es dann gewesen, oder?

**Andreas:** richtig, aber dieses Jahr war der Wettbewerb mit über 20 Teilnehmern groß und vor allem auch sehr gut besetzt. Allerdings hat sich im Laufe des Turniers herausgestellt, dass bei diesen DJK-Meisterschaften viele Meldungen aus dem Ausland kamen und ebenso viele von Nicht-DJK-Vereinen.

**KIEBITZ:** dann waren das praktisch offene DJK-Landesmeisterschaften?

**Andreas:** kann man so sagen und das hat dazu geführt, dass ich unter den wenigen DJK-Vereinen auf einem recht glücklichen zweiten Platz gelandet bin

**KIEBITZ:** alle Achtung, eine sehr ehrliche Einschätzung. Für alle unsere Leser, denen e-sports noch nicht so viel sagt, was passiert da genau, worin besteht die sportliche Leistung?

**Andreas:** wir haben mit dem FIFA-Tool gespielt, also Fußball. Das ist kein Strategiespiel, sondern es ist Reaktion und Genauigkeit, also eine perfekte Hand-Auge-Koordination notwendig, jeweils im direkten Duell mit einem Gegner, der Gewinner kommt weiter.

**KIEBITZ:** welche technischen Voraussetzungen oder welches Equipment sind notwendig?

**Andreas:** das wird auf der Playstation 5 gespielt und ein schnelles Internet natürlich.

**KIEBITZ:** spielen denn noch andere aus unserem Verein mit?

**Andreas:** die letzten Jahre haben mehrere von den jungen Fußballern mitgespielt, dieses Jahr hat mich der Simon Heimann unterstützt.

**KIEBITZ:** nachdem du aktiv Fußball und Tennis spielst, die Abteilung Fußball leitest und vor kurzem stolzer Vater eines strammen Sohnes geworden bist, wie lässt sich das alles vereinbaren?

**Andreas:** Da ist e-sports der wenigste Aufwand, das mache ich auch nur gelegentlich, es ist also nur eine Ergänzung zu meinen Funktionen und zum aktiven Sport.

**KIEBITZ:** vielen Dank für das Gespräch.

## „Was macht eigentlich...“: ???

### Peter „Pele“ Kunzmann

#### Ein Brasilianer in Waldram

Peter Kunzmann, genannt „Pele“, ist seit dem 24.3.2023 1. Vorsitzender der DJK Waldram. Wie der Name schon vermuten lässt, kommt Pele vom Fußball. 1964, mit elf Jahren, begann seine Karriere in der D-Jugend der DJK Waldram. Von 1972 bis 1985 spielte er im Herrenbereich.

Die Jugend lag ihm aber immer am Herzen. So trainierte er von 1978 bis 1981 nebenher auch noch die A-Junioren. Als Lohn seiner Arbeit feierte er zum Abschluss mit der jungen Mannschaft auch noch die Meisterschaft und den Aufstieg.



Während des Interview mit Pele durften wir ein Jugendspiel beobachten.



Als aktiver Spieler sind ihm die Meisterschaften und die Aufstiegsfeiern von 1982 und 1984 noch in bester Erinnerung.

Mit der Trainer A-Lizenz der DFB und den Erfolgen im Rücken, wurden schnell auch die Nachbarvereine auf ihn aufmerksam. So folgten Trainerjahre beim TSV Wolfratshausen, beim BCF Wolfratshausen und beim SV Münsing-Ammerland, ehe er 1994 wieder als Trainer nach Waldram zurückkehrte. 18 Jahre gehörte er danach dem Vorstand der Fußballabteilung an.

Dafür wurde ihm 2009 der Ehrenamtspreis des Bayerischen Fußballverbandes durch Franz Beckenbauer überreicht. Eine Ehrung die heute noch viel wertvoller geworden ist.

Die Ehrung der Stadt Wolfratshausen für das „sportliche Lebenswerk“ erfolgte dann im November 2011. Seit März 2023 führt er den Verein als 1. Gesamtvorstand.

Den Ausgleich zu seinem sportlichen Engagement findet Pele zu Hause bei seiner Familie. Mit Frau und zwei Kindern, die heute freilich schon erwachsen sind, war es auch daheim nie langweilig. Ruhe findet der passionierte Aquarianer aber bei seinen Fischen. Vier Aquarien, das größte mit 1.200 Litern, nennt er sein Eigen. Da kann man schonmal richtig abschalten. In der Musik ist dann eher Schluss mit der Ruhe. Hier ist Heavy Metal angesagt! AC/DC, Metallica oder Iron Maiden können gar nicht laut genug sein.

Gemeinsam mit seiner Frau wollte Peter Kunzmann auch noch viel von der Welt sehen. Zweimal gingen die beiden in Afrika auf Safari. Die Serengeti war ein einmaliges Erlebnis. Von Amerika blieb die Zeit in Kalifornien ganz besonders in Erinnerung. Später waren die Ziele eher mit dem Auto zu erreichen. Italien ist dabei, auch wegen der guten Küche, besonders beliebt.





Wenn man Peter Kunzmann heute über seine aktive Zeit als Fußballer befragt, so sind es nicht in erster Linie die großen Erfolge und Meisterschaften, an die er so gerne zurückdenkt. Es waren vielmehr die Kameradschaft und das Miteinander. Freundschaften schließen war für ihn ebenso wichtig wie Tore schießen. „Fußball“, so sagte er, „ist zwar nur ein Spiel, aber es verbindet Freunde fürs Leben“.

*Uwe Ritschel, DV-Geschichtsbeauftragter*

## Vereinsvorstellung:

### Die DJK Waldram



Die DJK Waldram ist 1958 aus dem TSV Waldram hervorgegangen, der als kirchennaher Verein unter Kaplan Lorenz Buck ein Jahr zuvor gegründet wurde. Unter der Leitung von Seminar-Direktor Andreas Gruber und 2. Vorstand Walter Kraus startete dann die neue „DJK Waldram“. Das Erzbischöfliche Spätberufenseminar, welches in Waldram angesiedelt war, unterstützte den Verein von Beginn an. Sportstätten und Umkleiden wurden in der Anfangszeit vom Seminar zur Verfügung gestellt. Da lag es nur Nahe, den Verein auch in einer katholischen Gemeinschaft wie der DJK anzusiedeln.

So ist auch der Geistliche Beirat, Pfarrer Gerhard Beham, eng mit dem Verein verbunden. Er nimmt, so wie es seine Zeit zulässt, an Sitzungen teil und zelebriert den alljährlichen Familienfeldgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen. Der Pfarrvikar, Pater Bartholomew Aondo AJ, gebürtig aus Mombasa, Kenia, ist einer der größten Fans der DJK Waldram. Wenn es sein Dienst zulässt, steht er jeden Sonntag mit am Fußballplatz, egal ob zu Hause oder auswärts.

Heute hat der Verein über eintausend Mitglieder in neun verschiedenen Abteilungen. Die Sportanlage besteht aus einem Rasen- und einem Kunstrasenplatz, sowie einem umgrenzten Soccer 5 Platz. Ein weiterer Rasenplatz wäre jedoch noch wünschenswert. Dazu kommen drei Tennisplätze, ein Basketballfeld und ein Beach-Volleyballplatz. Die Schulturnhalle steht dem Verein auch noch zeitweise zur Verfügung. Die Anlage selbst, ist im Besitz der Stadt Wolfratshausen und wird von einer Betreibergesellschaft verwaltet, die dem Verein angegliedert ist. Damit ist die Platzpflege und alles was dazu gehört, auch Sache des Vereins. Für die Nutzung des Kunstrasenplatzes werden zusätzliche Gebühren erhoben. Den Betrag von 120,- € für ein Spiel, müssen sich die Heim- und Gastmannschaften teilen.

Allein die Fußballer sind mit drei Herrenmannschaften und 13 Jugendmannschaften im offiziellen Spielbetrieb. Dazu kommen die Bambinis der G1 und G2 sowie die Alten Herren, die sich im Training und in kleineren Turnieren fit halten. Nachwuchsprobleme sind bis heute ein Fremdwort. Die Einbindung der Eltern in den Trainingsbetrieb der Kleinen, hat zu einem außerordentlichen Schub bei den Nachwuchsmannschaften geführt. Wo es an Nachwuchs nicht fehlt, können die Herrenmannschaften aus dem Vollen schöpfen, eine Situation, wie sich mancher Verein nur wünschen kann. Nur so können auch in einem Ortsteil wie Waldram, gleich drei Herrenmannschaften auf Punktejagd gehen. Für die insgesamt 19 Mannschaften stehen 34 Trainer zur Verfügung, davon sind acht Jugend-

trainer mit B- und C-Lizenz. Damit strahlt die Anziehungskraft der DJK Waldram bis weit in die Kreisstadt Wolfratshausen. Für die Finanzierung der Jugendabteilung hat sich ein Sponsorenpool gebildet. Für die Herrenmannschaften gibt es zudem noch einen aktiven Förderverein. Mit dieser Unterstützung war es auch möglich, ein VEO-Kamerasystem anzuschaffen. Damit können Spiele automatisch aufgenommen und später, im Livestream angeschaut werden. So kann der Trainer, per Videoanalyse, das Spielverhalten jedes einzelnen Spielers verbessern. Die Jüngsten schauen sich nach dem Spiel noch einmal ihre tollen Tore an. Auch das Bayerische Fernsehen war schon zu Gast. Für die Vorabendserie „Hubert ohne Staller“ wurden einige Szenen im Vereinsheim gedreht.

Ein nächstes Projekt wurde auch schon wieder in Angriff genommen. Das aktive „Team Junioren“ sammelt Spenden für das Inselhaus Wolfratshausen. Das Inselhaus ist ein gemeinnützig anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Die DJK Waldram möchte den Kindern eine Kunsttherapie in der Heilpädagogischen Tagesstätte ermöglichen. Außerdem werden Spenden für das Sternstundenhaus in Geretsried für ein Stand-Up-Paddle gesammelt. Die zahlenmäßig zweitgrößte Abteilung bilden die Tennisspieler mit 170 Mitgliedern. Die Abteilung, die bereits 1973 von 24 Tennisinteressierten gegründet wurde, besteht heute aus zwei Damen- und vier Herrenmannschaften. Die Jugendlichen kämpfen in einer Spielgemeinschaft mit dem TC Wolfratshausen um Punkte.

Mit viel Eigenleistung wurden damals gleich mit dem Bau der drei Tennisplätze begonnen, aber das reichte nicht. Probleme mit Lärmbelästigung und Emissionsschutz mussten gelöst werden. Mit einem finanziellen Kraftakt für die Schallschutzwand und einem weiterführenden Erdwall wurde das Problem am Ende doch noch gelöst. 1987 konnte dann auch noch das Tennisheim eingeweiht werden. Im Jahr 2000 wurde die Anlage dann käuflich erworben und die Abteilung ist heute schuldenfrei.

Schon 1972 begann die damals fünfundzwanzigjährige Traudl Pfitzer eine Kinderturngruppe aufzubauen. Zwei Jahre später kam eine erste Gymnastikgruppe dazu. Das war der Beginn einer stetig wachsenden Turn- und Gymnastikabteilung, die heute mehr als 100 Mitglieder zählt. Mit der Einweihung der Zweifachschulturnhalle im Jahr 1976 war dann auch der notwendige Platz vorhanden. Bis heute, mit stolzen 76 Jahren, leitet Traudl Pfitzer immer noch die Rhythmische Gymnastik. An ein Ende will noch niemand denken, feiert die Traudl heuer doch ihr fünfzigjähriges ÜL-Jubiläum. Darüber hinaus gibt es noch Fitnessgymnastik, wie Aerobic, Kondition und Stretching. Ein Angebot nicht nur für Frauen.

Die Freizeitabteilung trifft sich jeder Freitag zum auspowern. Das beginnt mit zwanzig Minuten Gymnastik zum Aufwärmen. Anschließend geht es je nach Lust und Laune zu den Ballspielen. Dabei steht Hallenfußball und Basketball bei den schon älteren Semestern an erster Stelle. Wichtig ist nur der Spaß am Spiel und am Ende einmal richtig durchschwitzen.

Ab dem Herbst 1969 wurde auch Basketball gespielt. Der heutige 1. Vorsitzende des Vereins, „Pele“ Peter Kunzmann, war damals auch schon mit dabei. 1984 wurde die erste Mädchenmannschaft gemeldet und 1990, mit dem Aufstieg der Damenmannschaft in die Oberliga, feierte der Verein seinen größten Erfolg. Heute sind Kinder und Jugendliche ab acht Jahren, sowie je eine Damen- und Herrenmannschaft im Trainingsbetrieb.

Eine kleine, aber feine Judoabteilung trainiert mit 14 Aktiven und vier Trainern in der Halle. Bereits im Schülerbereich sind alle Gurte, von weiß-gelb bis blau. Der Cheftrainer Bernhard Schicht, (2. Dan – 2. Schwarzgurt) wurde sogar von der Stadt Wolfratshausen zum Trainer des Jahres gekürt. Die Assistentztrainerin Johanna Weichlein ist heuer sogar für den Bürgerpreis U21 nominiert. Nicht nur wegen ihres vielseitigen Engagements bei Kolping, als Oberministrantin, im Pfarrgemeinderat und bei der Stadtjugend Wolfratshausen hat sie diesen Preis verdient. Sie hat auch einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass die coronageschwächte Judoabteilung der DJK Waldram zu neuer Stärke gelangen konnte. Aktuell ist allerdings zurzeit nur eine Mannschaftsbeteiligung zusammen mit Münsing möglich.

Die Tänzer trainieren das gesamte Welttanzsportprogramm des DTV. Dabei treffen sich jeden Donnerstag nur Hobbytänzer welche Spaß und gute Laune haben wollen. Im Programm sind dabei Standart- und Lateinamerikanische Tänze, genauso wie die aktuellen Partytänze. Leistungsabzeichen, die mit den Abzeichen der Tanzschulen (Silber, Gold und Goldstar) vergleichbar sind, können auch abgelegt werden.

Die Brauchtumsgruppe gibt es schon seit Ende 1979, damals als Nachfolgerin der ehemaligen „Volkstumsgruppe“. Volksmusik und Theater waren damals die Schwerpunkte. Den ersten Auftritt gab es bei einem „Bayerischen Abend“ im Pfarrheim. Ab 1982 wurde dann jedes Jahr ein neues Stück aufgeführt, bis Corona eine Pause verordnet hatte. Zum sportlichen Teil trifft sich die Theatergruppe seit 1987 im Pfarrheim auf der Kegelbahn. Hier wird alljährlich der neue Kegelmeister gekürt.

Bei der Leichtathletik werden vorwiegend Talente aus dem Umkreis gefördert. Der Trainer Wilhelm Martin, ein immer noch aktiver Hochspringer, hat einen Blick für vielversprechende Talente. Bei der DJK können sich die jungen Sportler dann in Ruhe entwickeln. Eine Reihe von späteren Meistern sind schon durch diese Schule gegangen. Heuer konnte der Trainer selbst eine Meisterschaft feiern. Bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Mönchengladbach sicherte er sich zum wiederholten Mal den Titel im Hochsprung. Heuer trat er in der Klasse M 55 an, das



sind die männlichen Athleten der Jahrgänge 1964 – 1968. Schon 2019 und 2020 holte Martin sich diesen Titel und wurde dafür in Wolfratshausen jeweils zum Sportler des Jahres gewählt.

Ein ganz besonderes Ereignis liegt schon fast 52 Jahre zurück. Eine Gruppe von Sportlerinnen der DJK Waldram durfte die Fackel mit dem Olympische Feuer auf dem Weg nach München tragen. Eine ganz besondere Ehre für den einzigen DJK-Verein im Tölzer Land.

Die DJK Waldram wäre kein richtiger DJK-Verein, wenn er sich nicht schon vor Jahren um die Silberne Raute beworben hätte. Aus der Silbernen wurden dann die Goldene Raute und heute ziert die „Goldene Raute mit Ähre“ das Sportheim. Diese Auszeichnung ist das höchste Gütesiegel, welches der Bayerische Fußballverband an seine Mitgliedsvereine vergibt. Es dokumentiert die vorbildliche Jugendarbeit und würdigt die Arbeit der Ehrenamtlichen. Die DJK Waldram hat sich diese Auszeichnung mehr als verdient.

*Uwe Ritschel, DV-Geschichtsbeauftragter*

### 1972 Olympisches Feuer -> Fackellauf der DJK Damen



*von links: Michaela, Ulrike und Mutter Anni Damm, Annerose Sander, Irmentraud Wohlfahrt*

*Hier die Anlage mit Tribüne, das Beachvolleyballfeld, den Soccer 5 Käfig und der Geistliche Beirat links und Pele Kunzmann rechts*



*Michaela Damm als Fackelträgerin*



## Domkapitular Monsignore Thomas Schlichting neuer Pfarrer in Rosenheim



Mit der Dekanatsreform, die in Bayern mit dem Jahreswechsel in Kraft getreten ist, schließt sich für Domkapitular Monsignore Thomas Schlichting ein Kreis. Geboren in Rosenheim, ging es zum Studium nach München und dann, nach einem Praktikumsjahr in Istanbul und dem Pastorkurs in Baumburg als Kaplan nach Waldkraiburg. Dort wurde Kardinal Wetter auf den jungen Geistlichen aufmerksam und holte ihn zu sich ins Palais Holnstein. Das war ein Schritt in ein völlig anderes Aufgabengebiet als Erzbischöflicher Sekretär.

Nach sechs Jahren an der Seite von Friedrich Kardinal Wetter führte ihn der Weg nach Traunreut. Als Pfarrer war er dort nicht nur für die Menschen da, es warteten auch große Herausforderungen auf ihn. Die alte Orgel war zunehmend reparaturbedürftig. Für eine Neuanschaffung wurden 380.000 € benötigt. Ein Betrag, den die Gemeinde alleine aufbringen musste. Dazu wurde 2003 ein Orgelförderverein gegründet. Schon drei Jahre später konnte Thomas Schlichting, nun auch als Dekan von Baumburg, die neue Traunreuter Orgel segnen.

Mit dem Reformprojekt EOM 2010, der Umgestaltung des Ordinariats, von fünfzehn Referaten zu sieben Ressorts, wurde nicht nur die Organisation gestrafft, es kamen auch mehr Frauen in Leitungspositionen. Thomas Schlichting wurde dabei das Ressort Seelsorge und kirchliches Leben anvertraut. Als Ressortleiter war er auch für das Erzbischöfliche Jugendamt und für die DJK zuständig. Wir haben dem Domkapitular Monsignore Schlichting viel zu verdanken. Die Kontakte mit der Vorstandschaft des DV wurden immer gepflegt und es gab ebenso Besuche direkt bei den Vereinen vor Ort. Mit der Gewissheit, dass in der DJK gute Arbeit geleistet wurde, sorgte Thomas Schlichting auch für eine angemessene Finanzausstattung.

Mit der nun erfolgten Dekanatsreform ist Domkapitular Monsignore Thomas Schlichting seit dem 1.12.2023 als Pfarrer zurück in Rosenheim. Gerade für diese Aufgabe zahlt sich sein breiter Erfahrungsschatz für die Kirche aus. 24.000 Gläubige in drei Stadtteilkirchen werden nun zu einer Stadtkirche zusammengeschlossen. Es geht dabei um die Vernetzung der Verwaltung und gemeinsame pastorale Akzente. Pfarrer Schlichting möchte aber auch wieder mehr Zeit für die Seelsorge und die Menschen vor Ort haben.

Seit 1.1.24 trat das neue Dekanestatut in Kraft. Kardinal Marx hat Thomas Schlichting zum Dekan des Dekanats Rosenheim ernannt, eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe. Mit dem neuen Dekanestatut wurde eine mittlere Führungsebene installiert, die für die Pfarreien kürzere Wege zum nächsten Vorgesetzten und für das Ordinariat ein besseres Verständnis für die Probleme vor Ort ermöglichen soll. Die Dekane sind Dienstvorgesetzte der Pfarrer, ihr Vorgesetzter ist der Generalvikar. Die Reform soll neue Chancen eröffnen, um die Kirche zukunftsfähig zu gestalten. Kardinal Marx betonte bei der Amtseinführung der neuen Dekane: „Es wird nicht, wie es war, aber es wird neue Möglichkeiten geben, das zu tun, was uns aufgetragen ist“.

Wir wünschen dem neuen Pfarrer von Rosenheim dazu viel Glück, und eine segensreiche Hand für seine neuen Aufgaben.

*Uwe Ritschel, DV-Geschichtsbeauftragter*



## Herbert Schröder im DV Bamberg verabschiedet



v.l.n.r.: Edmund Mauser, Herbert Schröder und Matthias Distler

Ende Februar endete eine Epoche im DJK Diözesanverband Bamberg. Der geschäftsführende Bildungsreferent Herbert Schröder, der Anfang Februar seinen 66. Geburtstag feiern konnte, verabschiedete sich nach 18-einhalb Jahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Rahmen einer kleinen Feier in Fürth, der Heimatstadt von Herbert Schröder, organisierte der DV eine Dankes- und Abschiedsfeier. Bei guten fränkischen Essen dankte die amtierende DV-Vorstandschaft, unterstützt durch Ihren Ehrenvorsitzenden Edmund Mauser und die langjährige stellvertretende Vorsitzende Monika Rühl, ihrem Herbert für die Unterstützung und die vielfältigen Ideen in fast 2 Jahrzehnten. So führte Herbert Schröder die Regionalkonferenzen sowie die Jahresfortbildung für Vereinsverantwortliche ein. Er entwickelte zusammen zunächst mit Hans Wich und später Helmut Hetzel als geistliche Beiräte die Diözesanwallfahrt weiter und etablierte die DJK Bühne auf dem Heinrichsfest, dem Bistumsfest in der Erzdiözese Bamberg. Neben einer guten Zusammenarbeit mit der jeweiligen Diözesanvorstandschaft war ihm die Jugendarbeit immer sehr wichtig. Daher war es kein Wunder, dass die Bundesvorsitzende der DJK Sportjugend Lavinia Schuller sich die Gelegenheit nicht entgehen ließ an diesem Freitag nach Fürth zu fahren um das DJK-Ehrenzeichen in Gold zu verleihen. Der DV Bamberg verabschiedete sich in einer Dankesrede durch den DV-Vorsitzenden Matthias Distler, darüber hinaus brachten die Gäste jeweils einen Marmeladenglasmoment, in Form einer Erinnerung oder eines guten Wunsches sowie eine selbstgemachte oder selbst besorgte Marmelade mit.

Auch der DJK Landesverband bedankte sich in Form eines Weingeschenkes bei Herbert Schröder, da dieser von 2015 bis 2020, im Nebenamt für den damaligen Landesverbandspräsidenten Edmund Mauser die Geschäftsführung des Landesverbandes wahrnahm. In diese Zeit fiel u.a. die Erstellung der Satzung und die Gewinnung der Mittel für den Aufbau der Geschäftsstelle des Landesverbandes. Landesverbands Ehrenpräsident Edmund Mauser und der aktuelle Vizepräsident Matthias Distler dankten dem Neurentner gerade für dieses Engagement aber auch sein Mitwirken im Lehr- und Bildungsausschuss, wo ihm insbesondere die Vereinsmanageraus- und im Zusammenwirken mit der DJK Sportjugend die Jugendleiterausbildung am Herzen lagen.

Im Rahmen der kleinen Feier erfolgte auch die Übergabe des Staffelstabes an den neuen Bildungsreferenten im DV, Ralf Braunreuther, der an diesem Tag seinen ersten offiziellen Arbeitstag bei der DJK hatte. Der DJK Landesverband sagt Danke Herbert, Du wirst uns ja als Kassenprüfer weiterhin erhalten bleiben und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Ralf Braunreuther.

## DJK Hauptamtlichen-Seminar Deutschland



*bewegter Morgenimpuls*

### **Von Montag, den 21. bis Donnerstag, den 25. Januar 2024 fand in Köln das DJK Hauptamtlichen Seminar 2024 statt.**

Jedes Jahr treffen sich die hauptamtlich Angestellten des DJK-Sportverbandes in einer (anderen) Tagungsstätte in Deutschland, um sich einerseits auszutauschen und andererseits zu zentralen Themen weiterzubilden.

Am Montagvormittag stand für alle die Anreise nach Köln auf der Agenda. Das DJK Hauptamtlichen-Treffen 2024 fand in der Jugendherberge in Köln-Riehl statt. Der Montagnachmittag wurde in erster Linie für ein Kennenlernen (z.B. neuer Mitarbeiter) und dem Austausch (Berichte aus den Landes- und Diözesanverbänden) genutzt. Der neue Präsident Michael Leyendecker stellte dann (mit Unterstützung von Vize-Präsident Volker Lemken) auch noch die Vorhaben des Bundesverbandes zum Thema 'Profilschärfung der DJK' vor.

Der Dienstag stand ganz im Zeichen unterschiedlicher Arbeitsgruppen zu den Themen:

- Ehrenamt,
- Sport für alle (Inklusion),
- Ganztagschule und Verein,
- Profilschärfung DJK,
- Bildungsverständnis der DJK,
- Künstliche Intelligenz (sinnvoll nutzen),
- Anti-Rassismus,
- Nachhaltigkeitssiegel für DJK-Geschäftsstellen und
- Good Governance.

Am Mittwochvormittag wurden für die unterschiedlichen Berufsgruppen unterschiedliche Arbeitsgruppen angeboten: Geschäftsführung und Verwaltung; Social Media und Referenten; Präsentation der aktuellen Angebote/Veranstaltungen/Schulungen.

Am Mittwochnachmittag stand dann eine Aktion des DJK Diözesanverbandes Köln auf der Agenda: Der 'Church-Trail': Hierbei wurde unter Anleitung dreier Führer (in drei Gruppen) durch Köln gelaufen/gewalkt/spaziert und dabei historische Stätten/Kirchen besichtigt und dort geistliche Impulse präsentiert. (Siehe Bericht Seite 10)

In St. Josef (die auch als Sportkirche genutzt wird) fand dann ein Wortgottesdienst und die offizielle Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiter Joachim Sattler (DJK Diözesanverband Limburg) und Herbert Schröder (DJK Diözesanverband Bamberg) statt.

Am Donnerstagvormittag wurde dann die Veranstaltung reflektiert und die Orte / Themen der nächsten Veranstaltung festgelegt / besprochen. Am Nachmittag war die Abreise geplant. Diese gestaltete sich - aufgrund des Bahnstreiks - für alle DJK-Mitarbeiter größtenteils schwierig. Aber mit Mietwägen und Fahrgemeinschaften konnte auch diese (letzte) Herausforderung gemeistert werden.



## Frühjahrs-Vollversammlung des Diözesanrates in Bruckmühl

Am Samstag, den 9. März 2024 fand in Bruckmühl die Frühjahrs-Versammlung des Diözesanrates der Erzdiözese München und Freising statt.



Diese Vollversammlung hat im Zusammenhang mit dem DJK-Sportverband eine etwas längere Vorgeschichte: Ehrenpräsident Werner Berger hat (als Delegierter der DJK) bereits seit langer Zeit versucht die Vollversammlung des Diözesanrates in seine Heimatgemeinde Bruckmühl zu holen. Dies sollte im Jahr 2019 auch bereits erfolgen, musste aber aufgrund von Verzögerungen an der KULTURMÜHLE (mehrmals) verschoben werden. Nun aber war es endlich soweit!

Der DJK-Sportverband war sowohl durch seine Delegierten (Präsident Martin Götz, Vize-Präsident Konrad Mack, Öffentlichkeits-Referent Johann Grundner und Geschäftsführer Markus Schuster) sowie durch den Ehrenpräsidenten Werner Berger repräsentiert.

*Die Delegierten des DJK-Sportverbandes nach der Kirche in Herz Jesu Bruckmühl (v.l.n.r.): Konrad Mack, Hans Grundner und Martin Götz.*



Den Tag über standen zahlreiche interessante Themen auf der Agenda:

- Künstliche Intelligenz (mit Gastvorträgen und Arbeitsgruppen),
- Gottesdienst in Herz Jesu Bruckmühl (mit Monsignore Schlichting),
- Anträge (Grundsatzpapier zur Künstlichen Intelligenz und Bildung eines synodalen Gremiums),
- die Berichte des Vorsitzenden Armin Schalk und des Erzbischofs Reinhard Kardinal Marx und
- die Ernennung von Prof. Dr. Hans Tremmel zum Ehrenvorsitzenden, auf Antrag von Werner Berger.



Kardinal Marx trug sich nach der Veranstaltung (unter Anwesenheit von Bürgermeister Richard Richter und DJK-Ehrenpräsident Werner Berger) in das goldene Buch der Gemeinde Bruckmühl ein.

Danach fand der Tag dann mit einer gemeinsamen Brotzeit in der Kulturmühle Bruckmühl einen geselligen Ausklang.

## Erfolgreiches Sportsponsoring: Ein Blick auf die Partnerschaft zwischen dem SV-DJK Taufkirchen und LIVADUR



In der Welt des Sports sind erfolgreiche Partnerschaften zwischen Vereinen und Unternehmen entscheidend für langfristigen Erfolg. Ein Beispiel für eine solche Kooperation ist die Partnerschaft zwischen unserem Sportverein SV-DJK Taufkirchen und dem Nahrungsergänzungshersteller LIVADUR. Diese Zusammenarbeit, die auf einem soliden Sportsponsoring basiert, hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen und wird als „wegweisendes Modell für gelungene Partnerschaften im DJK-Dachverband“ angesehen. So Markus Schuster, der Geschäftsführer des DJK-Dachverband München und Freising.

Der Erfolg dieser Kooperation gründet sich auf der Tatsache, dass beide Parteien auf Augenhöhe agieren. Die Partnerschaft wurde nicht allein aus wirtschaftlichem Kalkül heraus initiiert, sondern beruht vielmehr auf einem gemeinsamen Verständnis für die Werte des Sports sowie einer geteilten Vision zur Förderung von Gesundheit und Fitness in der Gemeinschaft.

*Michael Epp und zwei Vertreter von Livadur,  
Michael Krause und eine LIVADUR-Messehostess*

Bevor die Kooperation startete, fanden umfassende Gespräche zwischen unserem Sponsoringteam und den Verantwortlichen von LIVADUR statt, um die Bedürfnisse und Ziele des jeweils anderen gründlich zu verstehen. Dabei ging es weit über klassische Trikot- oder Bandenwerbung hinaus. Diese strukturierte Herangehensweise erwies sich als entscheidender Erfolgsfaktor, da sie eine solide Grundlage für die Zusammenarbeit schuf. Unsere Bedürfnisse, sei es finanzielle Unterstützung oder die Bereitstellung von Gratisproben hochwertiger Nahrungsergänzungsmittel für die Sportler, wurden sorgfältig ermittelt und in die Partnerschaft integriert. So hat LIVADUR finanzielle Mittel bereitgestellt, um speziell im Bereich Rehabilitationssport Projekte zu realisieren. Darüber hinaus erhielten unsere Trainer professionelle Schulungen über die Produkte und die richtige Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln. Dieses Wissen konnte anschließend an die Teilnehmer im Fitness- und Rehabilitationssport weitergegeben werden.

Die Marke LIVADUR, als erfahrener Nahrungsergänzungsmittelhersteller, profitierte ihrerseits von der starken Verbindung zu einer sportlichen Gemeinschaft. Die Partnerschaft bot die Möglichkeit, ein hochwertiges Produkt, bestehend aus Kreatin, Magnesium und Vitamin D3, direkt in einem Umfeld zu präsentieren, in dem Gesundheit und Fitness im Mittelpunkt stehen. Insbesondere die Zielgruppe ab 30 Jahren wurde hierbei optimal erreicht. Diese Zusammenarbeit führte nicht nur zu einer Steigerung der Markenbekanntheit in dieser Zielgruppe und im Umfeld des Vereines, sondern schuf auch eine authentische Verbindung zu den Zielgruppen des Unternehmens. Der einzigartige Muskelfunktion-Aktiv-Komplex von LIVADUR trägt nun dazu bei, unseren älteren SV-DJK Sportlern bei der Abwendung des Muskelmasse- und damit Muskelkraftverlusts zu unterstützen. Dies ist der entscheidende Faktor in der Altersgruppe für z.B. Sturzprävention.

Unsere Erfolgsgeschichte dieser Kooperation wirft einen kleinen Blick auf die Zukunft von Partnerschaften im Sportbereich. Sie verdeutlicht, dass der Schlüssel zum Erfolg nicht nur in der finanziellen Unterstützung liegt, sondern in einer tiefen, auf Vertrauen basierenden Beziehung, die die Interessen beider Parteien berücksichtigt. Dieses Beispiel kann daher als Inspiration für andere Sportvereine im DJK-Dachverband dienen, um durch strategische und werte-basierte Kooperationen gemeinsam einen großen Mehrwert zu erreichen.

*Michael Epp, SV-DJK Taufkirchen e.V.*



## Neue Antirassismus-Beauftragte des DJK-Sportverbandes

**Keren Vogler berät und unterstützt die DJK in der Antirassismuserbeit**



Keren Vogler ist seit dem 1. März 2024 als neue Antirassismus-Beauftragte in der Bundesgeschäftsstelle des DJK-Sportverbandes tätig.

Ihre zentrale Aufgabe umfasst die Förderung und Verstärkung von Antirassismus-Initiativen sowohl im Jugendbereich als auch im Gesamtverband der DJK. Sie ist bestrebt, das Bewusstsein und die Sensibilität für Antirassismus innerhalb des Verbandes zu schärfen und dieses wichtige Anliegen intensiv in die Sportlandschaft und darüber hinaus zu kommunizieren. Keren Vogler wird in dieser Rolle in verschiedenen Formaten aktiv sein, um Mitglieder zu beraten und zu unterstützen.

Vogler bringt umfassende Erfahrungen aus dem organisierten Sport mit. Sie war 20 Jahre im sportlichen Ehrenamt tätig und hatte eine hauptamtliche Position bei Special Olympics Deutschland inne, wo sie von Oktober 2022 bis Februar 2024 in den Bereichen Fortbildungen, Jugend & Prävention arbeitete. Zu den Höhepunkten ihrer Laufbahn zählten die Special Olympics World Games Berlin 2023 und die Nationalen Winterspiele Thüringen 2024.

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit engagiert sich Vogler ehrenamtlich in verschiedenen Organisationen und Gremien. Sie ist Präsidiumsmitglied von MAKKABI Deutschland, Sprecherin der Verbände mit besonderen Aufgaben in der Konferenz für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Delegierte im Deutschen Frauenrat für den DOSB und Sprecherin der Verbände mit besonderen Aufgaben der Deutschen Sportjugend.

Vogler betont ihre grundsätzliche Offenheit für Ideen gegenüber den DJK-Mitgliedern: „Bei Fragen, Ideen oder Anregungen könnt ihr mich gerne jederzeit anrufen oder anschreiben.“ Der DJK-Sportverband zeigt sich erfreut über die Besetzung der Stelle durch Vogler. So betont DJK-Präsident Michael Leyendecker: „In unserem Verband, der aus christlichen Werten heraus lebt und arbeitet, hat Rassismus keinen Platz. Dass wir dieser Haltung mit der neu geschaffenen Stelle auch den institutionellen Rahmen geben, zeigt, dass wir das Thema ‚Extremismusprävention‘ ernst nehmen. Mit Keren Vogler haben wir die ideale Besetzung für die Stelle gefunden und können uns sehr glücklich schätzen.“

Bereits im Februar 2024 hatte sich der DJK-Sportverband unter dem Motto "Sport mit Haltung" geschlossen gegen Rassismus positioniert. Mit der neu geschaffenen Stelle der Antirassismus-Beauftragten Keren Vogler unterstreicht der Verband erneut seine entschiedene Haltung gegen Rassismus in Sport und Gesellschaft.

## Verabschiedung von Sportwartin Steffi Lenk



Unsere langjährige Sportwartin und Antidopingbeauftragte Stefanie Lenk wurde im Rahmen der letzten Übungsleiterfortbildung, nach insgesamt 8 Jahren im Amt von der DJK verabschiedet. Die Frauen/Seniorenbeauftragte Rosmarie Heimann übernahm zusammen mit Bildungsreferent Herbert Obele von Verbandsseite die Verabschiedung, fasste Steffis DJK-Werdegang kurz zusammen und überreichte als Dankeschön eine alkoholfreie Flasche Wein - wie es sich für eine Anti-Dopingbeauftragte gehört.

Liebe Steffi,

wir vom DJK-Sportverband München-Freising möchten uns bei dir für deinen Einsatz, deine Fachkenntnisse und vor allem für deine immer positive Art und Energie bedanken. Du hast die Arbeit in der DJK sehr bereichert und wir möchten dir für deine zukünftigen Herausforderungen viel Erfolg und persönliches Glück wünschen.

Alles Gute.

## Übungsleiter-Fortbildung für Frauen und Senioren

Am Samstag, den 20. April 2024 findet beim SV-DJK Oberndorf eine Übungsleiter-Fortbildung für Frauen und Senioren statt



**Übungsleiterfortbildung  
Senioren  
und Frauen**

**20.04.2024**  
beim  
DJK-SV Oberndorf

Anmeldung an: [info@djkdv-muenchen.de](mailto:info@djkdv-muenchen.de)

Mit dieser Veranstaltung will die Frauen- und Seniorenbeauftragte des DJK-Diözesanverbandes Rosemarie Heimann neue Wege gehen: Statt eines reines Treffens sollen hier auch passende Angebote zur Fortbildung präsentiert werden, mit denen die Übungsleiter-C allgemein Lizenz verlängert werden kann.

Dabei werden folgende Themen geschult:

- Neurokinetik,
- Faszientraining
- Entspannung.

Als Referentin konnte die Physiotherapeutin (und ehemalige Sportwartin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising) Steffi Lenk gewonnen werden.

Die Veranstaltung kann mit 5 Unterrichtseinheiten für die Lizenzverlängerung einer Übungsleiter-C Lizenz angerechnet werden.



## Silvesterlauf beim DJK-SV-Oberndorf mit neuem Rekord

### Jung und Alt sportlich unterwegs – über 1600 Euro fürs Bürgerheim St. Kunigund in Haag

Auch das Jahr 2023 wurde sportlich mit dem Silvesterlauf in Oberndorf verabschiedet. Mit 281 Teilnehmern waren vom Kleinkind bis zu den Senioren alle Altersgruppen vertreten. Der älteste Teilnehmer war 82 Jahre alt. Die weiteste Anreise hatte eine junge Sportlerin aus Vancouver/Kanada. In der Regel kamen die Läufer und Walker aber aus Oberndorf, Haag und den umliegenden Nachbarorten und Nachbarvereinen. Bei herrlichem Wetter konnten die Sportler die schöne, sechs Kilometer lange Strecke genießen.



Das Foto rechts zeigt Organisatorin Gabi Blabsreiter (links) bei der Spendenübergabe an Frau Hauser-Strohmaier (rechts)



Beim vorab gestarteten Kinderlauf musste nur eine Distanz von 0,5 km zurückgelegt werden.

Hier der Start mit Jugendleiter Lukas Kölsch als Begleitläufer für die Kids

Wie üblich stand auch dieses Jahr der Spaß an der Bewegung im Vordergrund.

Anstatt einer Startgebühr konnte gegen eine freiwillige Spende das Bürgerheim St. Kunigund in Haag zweckgebunden für eine elektronische Roll-

stuhl-Schiebehilfe unterstützt werden. So kamen mehr als 1.600 Euro zusammen.

Frau Hausner-Strohmaier von der Heimleitung war beim Lauf auch dabei und nahm im Anschluss die Spende gerne entgegen. Sichtlich beeindruckt von der Großzügigkeit der Sportler bedankte sie sich beim DJK-SV Oberndorf für die tolle Veranstaltung.

Alfred Pongratz, Öffentlichkeitsarbeit

## Ausschreibung Jugendleiterausbildung

## DJK SPORTJUGEND – Juniorteam



### Wie sieht (Dein) Engagement aus?

- GESTALTE DAS DJK JUNIORTEAM
- KENNENLERNEN JUNGER ENGAGIERTER ZWISCHEN 16 UND 26 JAHREN
- SPORTSPIELE UND BEWEGUNG
- IDEENCAFÉ
- WORKSHOP
- STADTERKUNDUNG
- NETZWERKEN

### Aber warum sollte ich mich eigentlich im DJK-Sportverband ehrenamtlich engagieren?

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, warum junge Leute sich ehrenamtlich im DJK-Sportverband engagieren sollten. Hier sind einige der wichtigsten:

**Persönliche Entwicklung:** Ehrenamtliches Engagement im DJK-Sportverband bietet jungen Menschen die Möglichkeit, wertvolle Fähigkeiten und Kompetenzen zu entwickeln. Sie können Führungsfähigkeiten, Teamwork, Organisationstalent und kommunikative Fertigkeiten verbessern, die ihnen nicht nur im Sport, sondern auch in ihrem zukünftigen beruflichen und persönlichen Leben zugutekommen.

- **Gemeinschaft und Freundschaften:** Der DJK-Sportverband bietet eine unterstützende Gemeinschaft von Gleichaltrigen, die sich für Sport und christliche Werte interessieren. Durch ehrenamtliches Engagement können junge Leute neue Freundschaften knüpfen, sich mit Gleichgesinnten austauschen und ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit erleben.
- **Sportliche Leidenschaft:** Viele junge Leute sind selbst begeisterte Sportler und haben eine tiefe Leidenschaft für den Sport. Durch ihr ehrenamtliches Engagement im DJK-Sportverband können sie ihre Begeisterung teilen, anderen dabei helfen, ihre sportlichen Ziele zu erreichen, und die positiven Auswirkungen von körperlicher Aktivität auf das Wohlbefinden und die Gesundheit fördern.
- **Sinnvolle Freizeitgestaltung:** Ehrenamtliches Engagement im DJK-Sportverband bietet jungen Menschen eine sinnvolle und bereichernde Möglichkeit, ihre Freizeit zu gestalten. Anstatt ihre Zeit vor dem Bildschirm zu verbringen, können sie aktiv am Sport teilnehmen, anderen helfen und sich persönlich weiterentwickeln.
- **Glaube und Spiritualität:** Der DJK-Sportverband basiert auf christlichen Werten und fördert die Integration von Sport und Glauben. Durch ihr ehrenamtliches Engagement können junge Leute ihren Glauben aktiv leben und mit anderen teilen, indem sie an gemeinsamen Gebeten, Gottesdiensten und spirituellen Aktivitäten teilnehmen.
- **Gesellschaftlicher Beitrag:** Ehrenamtliches Engagement im DJK-Sportverband ermöglicht es jungen Menschen, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, indem sie Kindern und Jugendlichen Zugang zu sportlichen Aktivitäten ermöglichen und sie dabei unterstützen, ihre sportlichen Ziele zu erreichen. Sie tragen dazu bei, dass der Sport für alle zugänglich ist und dass die Werte des Fairplay und der Teamarbeit gefördert werden.

Insgesamt bietet das ehrenamtliche Engagement im DJK-Sportverband jungen Menschen eine Vielzahl von Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung, zur Teilnahme an einer unterstützenden Gemeinschaft und zur aktiven Gestaltung ihrer Freizeit. Es ist eine lohnende Erfahrung, die nicht nur den anderen Mitgliedern der Gemeinschaft und der Gesellschaft insgesamt zugutekommen, sondern ganz wesentlich ihnen selbst.





## Personalsuche im Verband

### Ehrenamtliches Engagement im DJK-Diözesanverband München und Freising



Wir sind immer auf der Suche nach Unterstützern / Machern in der Verbandsarbeit.

Aktuell sind folgende Stellen vakant:

- Sportwartin,
- Jugendleiterin und Jugendleiter,
- Beauftragter Inklusion,
- Fachwart Basketball und
- Fachwart Tischtennis

### Aber WARUM sollte ich mich überhaupt ehrenamtlich bei der DJK engagieren?

Es gibt eine Vielzahl von Gründen, warum sich Menschen im DJK-Sportverband ehrenamtlich engagieren sollten. Hier sind einige der wichtigsten:

- **Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit:** Der DJK-Sportverband bietet eine unterstützende Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die sich für Sport und christliche Werte einsetzen. Durch ehrenamtliches Engagement können Sie Teil dieser Gemeinschaft werden und enge Bindungen zu anderen Mitgliedern knüpfen.
- **Persönliche Entwicklung:** Ehrenamtliches Engagement bietet zahlreiche Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung. Sie können neue Fähigkeiten erlernen, Führungskompetenzen entwickeln und wertvolle Erfahrungen sammeln, die Ihnen sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Leben zugutekommen.
- **Gesundheit und Wohlbefinden:** Sportliche Aktivitäten sind nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist. Durch Ihr ehrenamtliches Engagement im DJK-Sportverband können Sie Ihre eigene Gesundheit und Ihr Wohlbefinden verbessern, indem Sie aktiv am Sport teilnehmen und andere dabei unterstützen, ein gesundes und aktives Leben zu führen.
- **Glaube und Spiritualität:** Der DJK-Sportverband basiert auf christlichen Werten und fördert die Integration von Sport und Glauben. Durch Ihr ehrenamtliches Engagement können Sie Ihren Glauben aktiv leben und mit anderen teilen, indem Sie an gemeinsamen Gebeten, Gottesdiensten und spirituellen Aktivitäten teilnehmen.
- **Gesellschaftlicher Beitrag:** Ehrenamtliches Engagement im DJK-Sportverband ermöglicht es Ihnen, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, indem Sie Kindern und Jugendlichen Zugang zu sportlichen Aktivitäten ermöglichen und sie dabei unterstützen, ihre sportlichen Ziele zu erreichen. Sie tragen dazu bei, dass der Sport für alle zugänglich ist und dass die Werte des Fairplay und der Teamarbeit gefördert werden.
- **Erfüllung und Sinnhaftigkeit:** Viele Menschen finden Erfüllung und Sinnhaftigkeit in ihrem ehrenamtlichen Engagement, da sie das Gefühl haben, etwas Positives zu bewirken und einen Unterschied in der Welt zu machen. Durch Ihre Arbeit im DJK-Sportverband können Sie dazu beitragen, dass Menschen Freude am Sport erleben und gleichzeitig ihre persönlichen und spirituellen Ziele verfolgen.

Insgesamt gibt es viele gute Gründe, sich im DJK-Sportverband ehrenamtlich zu engagieren. Ob aus persönlicher Leidenschaft für den Sport, dem Wunsch nach Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit oder dem Bedürfnis, etwas Gutes zu tun – Ihr Engagement wird nicht nur den anderen Mitgliedern der Gemeinschaft und der Gesellschaft insgesamt zugutekommen, sondern ganz wesentlich Ihnen persönlich.



## Prävention sexueller Gewalt

### Prävention sexualisierter Gewalt

Der DJK-Sportverband bietet am 16. April 2024 in Kooperation mit der Stabsstelle Prävention der Erzdiözese München und Freising eine Informationsveranstaltung zum Thema PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT.

Zielgruppe sind Vorstände, PsG-Beauftragte und Übungsleiter/Trainer aus dem DJK-Diözesanverband und den DJK-Vereinen.

Anmeldung (online) unter:

<https://www.djkdv-muenchen.de/infoveranstaltung-psg>



**DJK**  
Diözesanverband Sportvereine

präventi  n  
in der erzdiözese  
münchen und freising

**Informationsveranstaltung:  
Prävention sexualisierter Gewalt  
Dienstag, 16. April 2024**

**Agenda:**  
18:00 Uhr: Ankommen & Imbiss,  
18:30 Uhr: Informationsveranstaltung (Teil 1),  
19:45 Uhr: Pause,  
20:00 Uhr: Informationsveranstaltung (Teil 2) und  
ca. 21:15 Uhr: Ende der Veranstaltung.

**Themen:**  
- Begriffserklärungen,  
- Strategien von Täter:innen,  
- Folgen von sexuellem Mißbrauch,  
- Risiko- und Schutzfaktoren auf unterschiedlichen Ebenen,  
- Gefahrenpotential in Sportvereinen,  
- Präventionsmöglichkeiten,  
- Intervention und  
- Beratungsstellen.

**Referentin:**  
Miriam Strobl  
Stabsstelle Prävention  
Erzdiözese München und Freising

**Ort:**  
Katholische Stiftungshochschule München  
Raum 13.E01  
Kirchliches Zentrum  
Preysingstraße 83  
81667 München-Haidhausen

Anmeldung unter:  
<https://www.djkdv-muenchen.de/infoveranstaltung-psg>

## Das Wort Gottes für jeden Tag

Integration durch Sport, das ist auch ein Motto der DJK Bavaria Rosenheim. Dabei spielt der Boxsport eine ganz besondere Rolle. Vor allen jungen Männern, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, treffen sich dort im Gym. Die DJK ist ein katholischer Sportverband, aber jeder, der die Ziele des Verbandes mitträgt, kann Mitglied werden. Das gilt für Christen genauso wie für Moslems oder Mitglieder der Orthodoxen Kirche.



Günter Ziegler ist Gründer und Vorstand der DJK Bavaria Rosenheim. Zu Weihnachten hat er jedes Jahr ein kleines Präsent für Mitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins. Im letzten Jahr gab es das Büchlein „Das Wort Gottes für jeden Tag“, erschienen im St. Benno Verlag in Leipzig. Für jeden Tag im Jahr gibt es dort ein Satz aus dem Evangelium, Gedanken zum Tag und ein kurzes Gebet. Mit solch einer kurzen Meditation fängt ein Tag gleich ganz anders an. Gerne wurde dieses kleine Brevier auch von Sportlern aus der Ukraine, Afghanistan und Syrien angenommen. Im Gym sind alle gleich. Selbst bei der traditionellen Sportlerwallfahrt nach Andechs sind immer wieder Boxer aus den verschiedenen Kulturkreisen mit dabei. Ein schönes Beispiel von gelungener Integration.

*Uwe Ritschel, DV-Geschichtsbeauftragter*



## Neuer Pressesprecher beim Bundesverband

Liebe Diözesanvorsitzende des DJK Sportverbands,

ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich seit dem 1. Dezember 2023 die Position des Pressesprechers des DJK Sportverbands übernommen habe. Die Meldung dazu hat bereits die Runde gemacht, und ich nutze diese Gelegenheit, um mich persönlich bei Ihnen vorzustellen und meine Ziele in dieser spannenden neuen Rolle zu teilen.

Mein Name ist Marco Petrelli, und ich bringe eine vielfältige berufliche Laufbahn sowie eine Leidenschaft für zielgerichtete Kommunikation mit in die Geschäftsstelle des DJK Sportverbands. Mein beruflicher Werdegang ist geprägt von Erfahrungen in der strategischen Kommunikation, der Presseverantwortung für ein christliches Hilfswerk sowie für einen katholischen Dachverband im Bereich Hochschule und Kirche. Darüber hinaus bin ich Gründer und Gesellschafter einer Kommunikationsagentur, die seit rund acht Jahren erfolgreich für kirchliche und gemeinnützige Organisationen tätig ist.

Meine akademische Ausbildung in katholischer Theologie und Marketingkommunikation, kombiniert mit einer Ausbildung zum Grafikdesigner sowie Fortbildungen im Projekt- und Prozessmanagement, bilden das Fundament meiner Expertise. Besonders am Herzen liegt mir dabei die Verknüpfung ethischer und gesellschaftlicher Fragestellungen mit meiner Leidenschaft für Kommunikation.

Mit meiner Ernennung zum Pressesprecher des DJK Sportverbands möchte ich aktiv zur Weiterentwicklung der Verbandskommunikation beitragen. Gemeinsam mit Ihnen/Euch allen und unter der Führung von Präsident Michael Leyendecker und Generalsekretärin Stephanie Hofschlaeger, haben wir das Ziel, die gute Pressearbeit der Vergangenheit weiterzuentwickeln und den Prozess der Verbandsprofilierung kommunikativ und kreativ zu begleiten.

Als mein erstes Ziel in dieser neuen Funktion habe ich mir vorgenommen, qualitativ hochwertigen Content zu liefern, der einen echten Mehrwert bietet. Dabei lege ich großen Wert darauf, dass die Kommunikationsarbeit des Verbands evidenzbasiert und zielgerichtet vorangetrieben wird. Die Zusammenarbeit mit Ihnen allen ist mir dabei von großer Bedeutung, denn gemeinsam können wir die Ziele des DJK Sportverbands erfolgreich umsetzen.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und stehe Ihnen jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen,  
Ihr Marco Petrelli

PS: Zu meinem persönlichen Hintergrund noch eine kleine Randnotiz: Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und mit zwei Kindern im Alter von 3 und 5 gesegnet und habe das Glück, zukünftig auf sportlichem Wege mit dem Fahrrad zur Geschäftsstelle fahren zu können, denn ich wohne in Monheim – quasi ums Eck und bin schnell in Langenfeld, wenn es mal brennen sollte...Ach ja, Sport mache ich auch, aber das erzähle ich Ihnen/Euch lieber im persönlichen Gespräch ??

Marco Petrelli  
Pressesprecher/ Referent für Öffentlichkeitsarbeit  
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld, Tel. 02173/33668-20  
presse@djkd.de; www.djkd.de





## Jahreshauptversammlungen....



### bei DJK Ottenhofen



Am Samstag, den 27. Januar 2024 fand bei der DJK-SG Ottenhofen die Jahreshauptversammlung 2024 statt. Hier standen drei zentrale Themen auf der Tagesordnung:

- Neuwahlen,
- Mitgliedsbeiträge und
- Ehrungen.

#### Neuwahlen:

Auf der Mitgliederversammlung wurde ein Großteil des bisherigen Vorstandes in seinen Ämtern bestätigt. Alle Wahlergebnisse der einzelnen Posten waren einstimmig:

- Uwe Bertram (1. Vorstand),
- Marco Raacke (2. und stellvertretender Vorstand Liegenschaften und Administration),

- Mirjam Brelewski (2. Vorstand Halle),
- Benjamin Hundhammer (2. Vorstand Liegenschaften und Administration),
- Sebastian Reiser (2. Vorstand Fußball),
- Franz Fuchs (Kassier),
- Alexander Reiser (neu 2. Kassier),
- Daniel Meine (Jugendleiter Fußball),
- Valentin Holbinger (neuer Jugendleiter Halle) und
- Verena Menrad (neue Schriftführerin)



*von links: Valentin Holbinger, Mirjam Brelewski, Franz Fuchs, Daniel Meine, Benjamin Hundhammer, Sebastian Reiser, Uwe Bertram, Alexander Reiser, Marco Raacke, Verena Menrad und Nicole Schley (Bürgermeisterin)*

Auch der DJK-Sportverband München und Freising wünscht allen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg bei Ihrer Aufgabe. Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Karin Göster (2. Vorstand Halle) und Esther Mäntele (Jugendleiterin Halle). Der DJK-Sportverband München und Freising bedankt sich bei beiden für Ihr Engagement und die geleistete Arbeit in den letzten Jahren.

Mitgliedsbeiträge:

Auch die DJK-SG Ottenhofen u von den gestiegenen Kosten betroffen. Daher wurde auf der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, den seit über 10 Jahren bestehenden Mitgliedsbeitrag anzupassen. Dies bedeutet konkret, dass sich die Grundbeiträge wie folgt erhöhen:

- Kinder um 2,00 € auf 25,00 €,
- Jugendliche um 5,00 € auf 40,00 €,
- Erwachsene um 5,00 € auf 60,00 € und
- Familienbeitrag um 10,00 € auf 130,00 €.

Des Weiteren wird der Spartenbeitrag für Volleyball um 5,00 € auf 35,00 € erhöht und auf dem Beitrag der anderen Hallensportarten angepasst. Da der Fußball mit dem Sportheim und Rasenpflege der größte Kostentreiber ist, wird sich der Spartenbeitrag für Erwachsene um 20,00 € auf 40,00 € und für Kinder/Jugendliche/Rentner um 15,00 € auf 30,00 € erhöhen. Eine kürzlich durchgeführte Analyse von 15 Sportvereinen rund um Ottenhofen bestätigte, dass unsere neuen Beiträge immer noch zu den niedrigsten in der Region gehören.

Dies ist ein notwendiger Schritt, um die gestiegenen Kosten zu decken, die Liquidität des Vereins zu gewährleisten und zukünftige Investitionen zu ermöglichen. Wesentliche Kostentreiber sind dabei die Energiekosten und Kostenerhöhungen unserer Dienstleister. Um diese Kosten zu senken, haben wir bereits umfangreiche Energiesparmaßnahmen durchgeführt, darunter die Entkalkung und Reinigung der Wasserspeicher, die Überwachung des Energieverbrauchs, die Senkung der Raumtemperaturen in bestimmten Räumen sowie die Umrüstung aller Lampen auf LED. Zeitnah steht auch die Erneuerung der über 30 Jahre alten Ölheizung an.

**bei DJK Darching**





## Ein neues Ehrenmitglied und weitere Ehrungen

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 09.03.2024 wurde Martin Pfund zum Ehrenmitglied der DJK Darching 1959 e.V. ernannt. Martin Pfund ist 1967 dem Verein beigetreten. 1979 hat er als Buchhalter im Verein gestartet. 1984 wurde Martin Pfund zum Kassier & Kassenwirt gewählt und hat dieses Amt 12 Jahre lang ausgeführt. Seit 1993 bis heute ist Martin Pfund Geschäftsführer des DJK Darching 1959 e.V. und erstellt die jährliche Bilanz. Somit ist er seit über 44 Jahren für den Verein im Einsatz. Zudem ist Martin Pfund aktuell Spartenleiter der Stockschützen. Herzlichen Dank für das große Engagement und den jahrelangen Einsatz!



Für den Aufstieg in die Bezirksoberliga der Stockschützen erhalten die Schützen der zweiten Mannschaft das Sportehrenzeichen in Bronze. Die Mannschaft besteht aus Franz Huber, Florian Muth, Matthias Muth, Andreas Muth und Michael Wurzenberger. Herzlichen Glückwunsch!

Für den Aufstieg in die Bayernliga Süd der Stockschützen erhalten die Schützen der ersten Mannschaft das Sportehrenzeichen in Bronze. Die Mannschaft besteht aus Martin Gambs, Florian Mehringer, Christian Muth und Josef Fischer. Da Josef Fischer bereits das Sportehrenzeichen in Bronze besitzt, erhält er eine eigene Urkunde vom DJK Darching 1959 e.V. Herzlichen Glückwunsch!

Für den Titel des Oberbayrischer Meister, des Bayerischer-Meister und des Deutscher Meister im Kegeln erhält Anton Hageneder das Sportehrenzeichen in Gold. Dies ist die höchste sportliche Auszeichnung, die der Diözesanverband verleihen kann. Für diese hervorragenden Leistungen gratulieren wir herzlich!





Für 50 Jahre Mitgliedschaft und Übungsleitung im Turnen, sowie Jugendleiterin in der Sparte Tennis, erhält Erika Pawlovsky das Ludwig-Wolker-Relief vom Diözesanverband verliehen. Vielen Dank für diesen großen Einsatz im Verein!



## bei DJK Weildorf



In der gut besuchten Hauptversammlung der DJK Weildorf mit 73 Mitgliedern begrüßte 1. Vorstand Thomas Ochsenmayer den geistlichen Beirat der DJK Hans Schmidt und dankte ihm zugleich für die Abhaltung des Jahramtes. Weiters begrüßte er den 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Teisendorf, Thomas Gasser, den Präsidenten des DJK-Diözesan-Sportverbandes München-Freising Martin Götz, die anwesenden Gemeinderäte und Ortsvereinsvorstände und Ehrenvorstand Lorenz Reiter. Zum Totengedenken an die sieben im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder erhob sich die Versammlung von ihren Plätzen.

Seinem Bericht war zu entnehmen, dass am DJK-Diözesantrag in Taufkirchen teilgenommen wurde und hier Konrad Dumberger und Lorenz Reiter das Silberne Ehrenzeichen erhielten. Am 1. April 2023 fand die DJK-Wallfahrt nach Andechs statt. Es wurde wieder das zweitägige Sommersportfest durchgeführt, die Weihnachtsfeier für Erwachsene und Kinder fand regen Anklang. Beim Vereineisstockturnier wurde man erster und wird dieses Jahr die Ausrichtung übernehmen. Auch beim DJK-Regionaltreffen in Kammer war man vertreten. Vorstandssitzungen fanden im monatlichen Rhythmus statt. Viermal trafen alle Ortsvereinsvorstände zusammen. 45 Mitgliedern wurde persönlich zum Geburtstag gratuliert.

Die Mitgliederentwicklung war sehr positiv. Es gab einen Zuwachs um 65 auf 1.048 Mitglieder. Davon sind 429 weiblich und 619 männlich.

Im Ausblick auf das Jahr 2024 ist wieder die Teilnahme an der DJK-Sportlerwallfahrt (23. März) zum Kloster Andechs geplant. Vom 14. bis 16. Juni wird zum 50-jährigen Freundschaftsjubiläum mit dem SV Weildorf/Schwabenland gefahren. Das Sommersportfest erfolgt am 22./23. Juni. Die beiden Weihnachtsfeiern werden wie gewohnt abgehalten. Die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED ist in Planung. Kürzlich wurde im Eingangsbereich des Haus der Vereine ein Defibrillator installiert, der von der Raiffeisenbank Rupertiwinkel gesponsert wurde. Eine Einweisung erfolgt in Kürze.

Zum Abschluss bedanke sich Thomas Ochsenmayer bei allen, die zum Wohle des Vereins beigetragen haben. Der zweite Vorstand Wolfgang Baumann bedankte sich beim 1. Vorstand für die geleistete Arbeit.

Grußworte:

Martin Götz, dem Präsidenten des DJK Sportverbandes München und Freising: Er dankte, dass so viele Mitglied bei der DJK sind. Die DJK ist als werteorientierter, christlicher Sportverband in der Verantwortung, allen Kindern und Jugendlichen sowie hilfebedürftigen Erwachsenen ein möglichst sicheres Umfeld im Sport und allen verbandseigenen Maßnahmen zu bieten. Auch rechtsextreme und menschenfeindliche Entwicklung wird abgelehnt. Man muss aus der Vergangenheit lernen, als in der Nazizeit die DJK verboten wurde. Bei Verdachtsfällen solle man sich an die Vorstandschaft wenden.

Bürgermeister Thomas Gasser: Er gratulierte der neuen Vorstandschaft für das erste gelungene Jahr. Es ist wichtig, dass sich immer wieder neue Leute bereiterklären, ein Amt zu übernehmen. Die DJK ist bekannt dafür, dass nicht immer der erste Platz zählt, sondern auf das Miteinander geachtet wird. Bei einer Größenordnung von über tausend Mitgliedern ist eine gute Zusammenarbeit und gegenseitige Aushilfe wichtig. Er wünschte ein erfolgreiches Vereinsjahr.

Ehrungen:

Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Ludwig Unterreiner und Georg Gruber geehrt (siehe Bild unten).

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden 19 Mitglieder geehrt. Dies waren Ursula und Amelie Schroll, Julia Hollinger, Reindl Klaus, Josef Hinterreiter jun., Matthäus Willberger, Josef Eisl, jun, Regina Eisl, Maxi Eisl, Simon Eisl, Lias-Marie Wiesbacher, Alfred Oberlindober jun., Michaela Stadler, Evi Parzinger, Max Kern, Andrea Rausch, Maria Aicher, Daniel Enzinger und Monika Eberl (siehe Titelbild).



*Bilder und Bericht:  
Thomas Ochsenmayer (1. Vorstand DJK Weildorf)*







## bei DJK Waldram

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der DJK Waldram konnte der Vereinsvorsitzende Peter Kunzmann zusammen mit Präsident Martin Götz eine wahrlich einmalige Ehrung vornehmen.



Alle Geehrten genehmigen sich einen Schluck.



Die beiden ehemaligen Vereinsvorsitzenden Werner Henschelchen (rechts) und Robert Linder hielten die Laudatio auf Traudl Pfitzer,



Vereinsvorsitzender Peter Kunzmann zusammen mit DV-Präsident Martin Götz, der die Glückwünsche des Diözesanverbandes überbrachte.

Die langjährige Turnerin Traudl Pfitzer wurde nicht nur für ihre 50-jährige Mitgliedschaft bei der DJK Waldram geehrt. Nein, sie kann auch auf 50 Jahre Übungsleitertätigkeit zurück blicken.

Olympiade 1972 in München. Die Waldramer Turnerinnen trugen das Olympische Feuer nach Wolfratshausen. Schon damals ein großer Ansporn für die 25-jährige Traudl, eine Kinderturngruppe aufzubauen und auch die Leichtathleten zu unterstützen. Zwei Jahre später erfolgte die Erweiterung des Sportangebots der Abteilung Turnen um die Gruppe „Gymnastik“ mit 20 Damen und einem Mann („die Rose unter den Dornen“). Die Leitung der Abteilung oblag natürlich Traudl Pfitzer. Dies war der Beginn einer stetig wachsenden Turn- und Gymnastikabteilung.

Neben ihrer Übungsleitertätigkeit erwarb sie unzählige bayerische und deutsche Sportabzeichen, nahm an Turnfesten teil und war selbstverständlich auch immer ein Mitglied der Waldramer Delegation bei den Sportlerwallfahrten.

Bis heute, mit stolzen 77 Jahren, leitet Traudl immer noch die Sparte Fitness & Gymnastik für Jedermann. Junggebliebene „Routiniers“ halten sich unter der Leitung von Traudl Pfitzer altersgerecht fit.

50 Jahre Übungsleiter ist eine tolle Leistung und ein Ansporn für die die Jugend, dies nachzuahmen. Ein Ende ist Gott sei Dank noch nicht in Sicht.

*Peter Kunzmann, 1. Vorstand DJK Waldram*



## bei DJK Kammer

### 50-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr - Vorfreude auf Turnhalle im Herbst

Vorstand Herbert Baumgartner begrüßte zahlreiche Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der DJK Kammer im Gasthaus zur Post. Nach der geistlichen Einstimmung durch Gemeindefereferentin Monika Angerer zog Baumgartner in seinem Bericht eine sehr **positive Bilanz** und blickte auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen im vergangenen Jahr zurück. So war die DJK unter anderem im April Ausrichter des Jahrtags der Vereine und beteiligte sich an der Verabschiedung von Pfarrer Helmut Bauer. Auch veranstaltete man das mittlerweile traditionelle Vereinsfest. Dabei waren die Highlights das Bernhard Huber Gedächtnis Turnier mit 16 Mannschaften, das Weinfest mit der Band „Last 5“ und der Kindertag am Sonntag. Ebenfalls positiv haben sich die Mitgliederzahlen des Vereins entwickelt. Nach einem Rückgang in den Corona Jahren ist diese wieder auf eine Stärke von 621 Mitgliedern angewachsen.

Kräftig investiert haben die Kammerer im vergangenen Jahr auch. Man beschaffte einen neuen Mähroboter, asphaltierte die Stockbahnen neu, erwarb eine Anzeigetafel und begann mit der Sanierung der Elektrischen Installation am Sportgelände. Auch mit Tötigung dieser Investitionen konnte Kassiererinnen Bettina Hackl von stabilen Finanzen berichten. Es blieb ein Plus von ca. 2.000 € in der Kasse. Für das kommende Jahr plant man jedoch mit einem deutlichen Verlust. Hauptgrund hierfür sind die Überlegungen auf dem Dach des Vereinsheims eine PV Anlage für Rund 50.000 € zu installieren. „Wir haben aktuell sehr hohe Stromkosten und versuchen das damit deutlich zu reduzieren“, so Baumgartner. Die Vorstandschaft wurde daraufhin ebenso einstimmig entlastet sowie der Haushaltsplan beschlossen. In den Berichten der Abteilungsleiter konnte man das umfassende und vielfältige Angebot des Sportvereins sehen. Die Gymnastikabteilung von Martina Rieder wie die Tischtennisabteilung freuen sich ganz besonders auf die Turnhalle. In der **Gymnastik** konnte man ein breites Programm für Jung und Alt anbieten. Die **Tischtennisabteilung** von Max Anschöber spielt zwar aktuell nur Auswärts, wäre dennoch fast aufgestiegen. Johannes Pollak hatte einen „super Start“ in die Saison. „Und die Zusammenarbeit mit dem SC Traunstein klappt hervorragend und so war der **Ski Basar** im November wieder ein voller Erfolg“, so Pollak. Sportlich ging es dann auch ab Mitte Dezember gut los. Man konnte mit zwei Gruppen regelmäßig trainieren. Doch leider war es im Fasching dann vorbei – der Schnee war weg. Und so mussten weitere Rennen wie die Vereinsmeisterschaft oder der Pumuckl Cup ausfallen. Erfreulich auch die Entwicklung in der **Tennisabteilung**. Andreas Zaunick konnte einige neue Mitglieder aufnehmen. Der Zulauf ist wieder viel besser und das halte an. Auch die **Stockschützen** freuten sich nicht nur über die neuen Stockbahnen, sondern auch über regen Zulauf der Mitglieder im Alter von 20 bis sage und Schreibe 90 Jahren. Die **Fußballjugend** hat Mannschaften (bei den Jugendlichen in Spielgemeinschaften mit den umliegenden Vereinen) in allen Jugendklassen von der G bis zu A-Jugend. Jugendleiter Oliver Freinecker kündigte erfreut einen Trainerlehrgang in Kammer an, an dem alleine 10 Teilnehmer aus den eigenen Reihen die Ausbildung angehen werden. Mit den Senioren ist Abteilungsleiter Georg Huber sportlich zufrieden. In der aktuellen Runde wolle man den dritten Platz halten.

Und für die nächste Saison gab er als Ziel den Aufstieg aus. Er wolle „ja niemanden unter Druck setzen, aber ein Aufstieg zum 50-jährigen Jubiläum wäre schon schön“. Auch Oberbürgermeister Dr. Hümmer gefielen die Aufstiegsziele und so versprach er im Erfolgsfall 50 Liter Bier zu spendieren. Oberbürgermeister Hümmer zeigte sich zudem begeistert von der Jugendarbeit und dem **umfassenden Angebot** der DJK. Die Sportler dürfen sich zurecht auf die Turnhalle freuen. „Sie liegt voll im Kosten- und Zeitplan und wird im Herbst fertiggestellt“, so der OB. Auf die Frage, ob Hümmer die Schirmherrschaft für das Jubiläum im kommenden Jahr übernehmen möchte antwortete dieser: „Selbstverständlich! Es freut mich, wenn ich das machen darf!“ Symbolisch wurde daraufhin der Schirm an das Stadtoberhaupt übergeben. Die Feierlichkeiten finden Ende Mai rund um den Vatertag 2025 statt. Baumgartner kündigte an, dass man gerade das Programm fertig stellt. Auch ein Patenbitten bei der DJK Otting ist bereits in Planung.

Diözesanvizepräsident und Mitglied Gerald Berger bestellte die besten Grüße des Verbandes und freute sich über die rege Aktivität der Kammerer. Auch zwei **Auszeichnungen** hatte er im Gepäck. So erhielt Gerhard Wimmer das Ehrenzeichen des Verbandes in Silber für seinen langjährigen Einsatz im Verein. Andreas Zaunick wurde das Ehrenzeichen in Bronze verliehen (Bild: Gerhard Wimmer, hinten links, und Andreas Zaunick, hinten rechts, mit Oberbürgermeister Hümmer, vorne links, Herbert Baumgartner, mitte und Gerald Berger, vorne rechts).

Zudem ehrte die DJK insgesamt 15 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft. Das waren: Dominik Baumgartner, Susanne Baumgartner, Gabi Drechsler, Christin Hackl, Petra Hackl, Thomas Drechsler, Christian Geischer, Irmi Gartner, Alexandra Drechsler, Anna-Lena Drechsler, Gerhard Wimmer jun., Martina Wimmer, Manuel Kosak, Johanna Wolkersdorfer und Christian Freutsmiedl. GO



## Lebenshilfe Rosenheim sponsert neue Fußball-Trikots

Seit vielen Jahren unterstützt der LH Kreisverein Rosenheim die Handicap-Integrativ Abteilung des SB/DJK Rosenheim ideell und finanziell. Für die im letzten Jahr neu gegründete Fußballsparte hatten die Verantwortlichen der Lebenshilfe eine besondere Überraschung parat. Sie überreichten im Training des Teams um Übungsleiter und Headcoach Max Haubensack (vordere Reihe ganz rechts) einen Satz Trikots, Hosen und Stutzen für die Aktivitäten der Handicap-SportlerInnen.



*Alle Funktionsträger (1.Vorstand Thomas Frank mittlere Reihe rechts), Rosemarie Höfler (hintere Reihe rechts), sowie Bernhard Käsbohrer und Matthias Mörtl (mittlere Reihe links) waren gerne persönlich zur Übergabe erschienen*

Sie wünschten der Mannschaft viel Spaß mit der neuen Sportkleidung und viele Erfolge bei den nächsten Turnieren, wie z.B. bei den nächsten bayerischen Special Olympics Sommerspielen in Erlangen.

Thomas Frank betonte dazu nochmal: „Die Spende der neuen und schicken Trikots war für die Lebenshilfe Rosenheim eine besondere Herzensangelegenheit, da wir schnell Fans von eurem Teamgeist und den tollen sportlichen Leistungen wurden.“



Die Athletensprecherin des Vereins für Special Olympics Bayern Carolin Burkhardt (links vorne) und Elfriede Rieger-Beyer von der Abteilungsleitung bedankten sich sehr herzlich für die großzügige Spende.

*2. und 3. Torwart und Headcoach im neuen Gewand*



*Bericht: Joachim Strubel, Fotos: Thomas Frank*



## Diözesantag des DJK-Diözesanverbandes Würzburg

**Am ersten März-Wochenende fand der Diözesantag des DJK-Diözesanverbandes Würzburg in Büchold statt.**

Es wurden Neuwahlen durchgeführt. Bereits im Vorfeld war bekannt, dass Vorsitzender Edgar Lang nicht mehr zur Wahl stehen würde. Leider konnten bei der Wahl des neuen Vorstandes nur 2 der 4 Positionen der gleichberechtigten Vorsitzenden besetzt werden.

Herzlichen Dank an Karin Müller und Michaela Gahr sowie ihrem erweiterten Vorstandsteam.

Der scheidende Vorsitzende Edgar Lang wurde nach seiner 22-jährigen Tätigkeit für den Diözesanverband von den anwesenden Vereinen mit Standing Ovationen verabschiedet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Lieber Edgar, auch vom DJK Landesverband Bayern ein herzliches Dankeschön für dein jahrelanges Engagement!

*Text und Bild: Carina Hoffmann (DJK-Landesverband Bayern)*



## Logo-Enthüllung für das DJK-Bundessportfest 2026

*Aus einer Pressemitteilung des Bundesverbands*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen das frisch enthüllte Logo und Motto für das DJK-Bundessportfest Pfingsten 2026 unter dem spannenden Motto „Sportsgeist trifft Kohlenfeuer“ vorzustellen. Eine Feier von Sport, Gemeinschaft und spirituellen Impulsen erwartet Sie in Essen, wenn wir das 20. Bundessportfest des DJK-Sportverbands ausrichten.

Die vollständige Pressemitteilung, die weitere Details und Zitate führender Verbandsrepräsentanten enthält, finden Sie im Anhang dieser E-Mail. Zusätzlich steht Ihnen unser Pressekontakt für Rückfragen oder Interviewwünsche zur Verfügung.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie diese Nachricht in Ihren Medien teilen und mit Ihrer Berichterstattung zur Steigerung der Vorfreude auf das große Sportfest 2026 beitragen könnten.

Bitte finden Sie das entsprechende Bildmaterial im Anhang für Ihre Veröffentlichungen.



*DJK-Diözesanvorsitzender Essen Hubert Röser, Preisträger Dennis Schendzielarz (DJK Altendorf 09 Essen), DJK-Präsident Michael Leyendecker (von links nach rechts)*

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung.**

Mit sportlichen Grüßen,

**Stephanie Hofschlaeger**  
Generalsekretärin





## Bundeskonzferenz der Sportwarte



Am vergangenen Wochenende fand die Bundeskonzferenz der Sportwarte statt.

Dieses Jahr war der DJK-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart bzw. das Johann-Baptist-Hirscher Bildungshaus in Rottenburg der Gastgeber.

Vertreten waren dort folgende Sportwarte bzw. DJK-Landes- bzw. -Diözesanverbände:

- Michaela Gahr (Würzburg),
- Bernd Gröppner (Hamburg),
- Günther Löscher (Berlin),
- Uli Motschenbacher und Bernd Müller (Rottenburg-Stuttgart),
- Andreas Müller (Freiburg),
- Norbert Page (Rheinland-Pfalz),
- Karin und Klaus Stella (Essen) und
- Klaus Spagl (München und Freising),

Von Seiten des DJK-Bundespräsidiums waren vertreten:

- Bernhard Martini (Vizepräsident Sportentwicklung),
- Monika Bertram (Bundessportwartin) und
- Jürgen Funke (Bundessportwart).

Die Themen waren unter anderem:

- Verstärkter Austausch zwischen den Bundesfachwarten und den Sportwarten.
- Erwartungen an den Bundesvorstand
- Wahl des DJK Newcomer 2023
- Die DJK-Bundeswinterspiele
- das DJK-Bundessportfest 2026 in Essen.

Hier wurden die Sportarten festgelegt, welche beim Bundessportfest 2026 ausgetragen werden.

Diese sind:

Badminton, Basketball, Boule, Darts, Faustball, Fußball, Gymnastik/Tanz, Handball, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Sportschießen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Die nächste Bundeskonzferenz der Sportwarte findet vom 22.02.2025 bis 23.02.2025 in Essen statt.

*Klaus Spagl, Sportwart*



### Trauer um Pfarrer Dr. Franz Gasteiger



Die DJK SG Ottenhofen trauert um Pfarrer Dr. Franz Gasteiger.

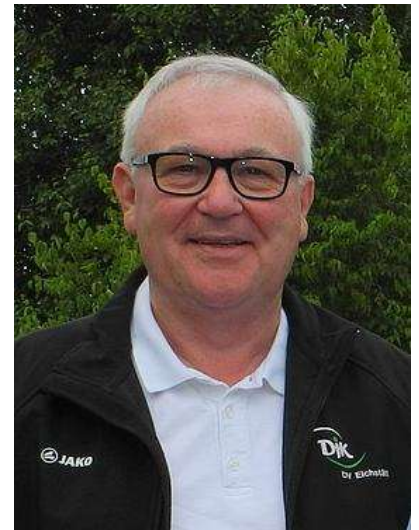
In der Nacht zum Dienstag, 9. Januar 2024 verstarb der Ruhestandspfarrer auf tragische Weise im Alter von 83 Jahren an seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus. Nach einem Christbaumbrand bei ihm daheim in Schwaig waren er und seine Haushälterin mit schwersten Verletzungen in die Klinik eingeliefert und behandelt worden.

Dr. Gasteiger war von 2013 bis 2015 als Pfarrer in unserem Pfarrverband tätig und damit auch geistlicher Beirat der DJK SG Ottenhofen.

Der Vorstand und die Mitglieder der DJK SG Ottenhofen werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### DJK Diözesanverband Eichstätt trauert um Vizepräsident Gerhard Bayerlein

Gerhard Bayerlein (Haundorf/Obererlbach), Vizepräsident des DJK Diözesanverbandes Eichstätt, verstarb völlig unerwartet im Alter von 71 Jahren. Sein Vermächtnis wird in den Herzen aller DJK-Mitglieder weiterleben, und seine Arbeit und sein Tatendrang wird uns stets als Inspiration dienen. (Foto: DJK)



### Rudi Baer, Ehrenpräsident der DJK Würmtal ist gestorben

Die DJK Würmtal trauert um Ehrenpräsident Rudolf Baer, er ist im Alter von 84 Jahren verstorben. Der Verein verliert damit eines seiner Gründungsmitglieder. Im Jahr 1969 wurde Baer schon in jungem Alter zum Vereinsvorsitzenden gewählt, auf dieser Position ist er viele Jahre verblieben. Nach seiner langjährigen Amtszeit wurde er 1986 zum Ehrenpräsidenten ernannt. In den ersten Jahren als Vereinsvorsitzender ist Rudolf, genannt Rudi Baer, am Neubau des Vereinsgeländes maßgeblich beteiligt gewesen, so im Nachruf des Vereins. Obwohl die Regierung damals anderweitige Pläne zum Bau eines Fernstraßenrings in der Georgenstraße hatte, konnte der damalige Vorsitzende den Bau letztendlich durchsetzen. Baer war seit 1964 auch aktives Mitglied der Tennisabteilung des Vereins. „Wir bedauern seinen Tod und behalten ihn in guter und dankbarer Erinnerung“, teilt die DJK Würmtal mit.

## NACHRUF

### Nachruf Anton Schreiner

„Unsere Familie hat ihren Mittelpunkt verloren“ schreibt die Familie des Verstorbenen in der Anzeige zum ihres Familienmitglieds Anton Schreiner.



...  
Ableben



\* 26.05.1936 † 07.02.2024

Über einen langen Zeitraum war der Verstorbene auch der Mittelpunkt des DJK Diözesanverbandes Würzburg. Sein Tod erfüllt auch uns mit Trauer.

Vor allem die Jahre 1996 bis 2002, in denen Anton Schreiner das Amt des DJK Diözesanvorsitzenden innehatte, waren herausfordernde Jahre. Personalsorgen im Bereich der Hauptamtlichen Mitarbeiter und Umstrukturierungen im Verband forderten einen mutigen und erfahrenen Leiter und Lenker. Diese Talente brachte der Verstorbene mit, und dazu noch seine ihm eigene kämpferische Art, wenn es darum ging interne und externe Partner und Gremien zu überzeugen.

Er war aber nicht nur Leiter und Lenker, er war gleichzeitig auch der Motor, der es zu dieser Zeit mit immer wieder neuen Ideen verstand, DJK zeitgemäß umzusetzen und dieses „Besondere der DJK“ in die Vereine, bis hin zum einzelnen Mitglied zu tragen. Dazu war ihm kein Weg zu weit und keine Veranstaltung zu viel. Anton Schreiner war bekannt bei den Entscheidungsträgern in Kirche, Politik und Gesellschaft. Er war aber auch bekannt bei den DJK-Vereinen vor Ort, weil er einfach auch da überaus präsent war.

Anton Schreiner verkörperte geradezu die Liebe zu dieser Idee „DJK“ mit ihren 3 Säulen Sport, Gemeinschaft und Christliche Werte und hatte die feste Gewissheit, dass sie dort, wo sie in unseren Vereinen auf bereite Menschen trifft, eine überaus positive Wirkung zeigt. Das war es sicher auch, was ihn immer wieder neu angespornt hat, so erinnern sich auch seine damaligen Weggefährtinnen und Weggefährten im Diözesanvorstand.

Neben den Talenten, die einem Menschen gegeben sind, bedarf es trotzdem noch jeder Menge Zeit und Arbeit, um einen Verband mit damals rund 50.000 Mitgliedern zu leiten. In diesen Bereich hat Anton Schreiner bereits von 1980 bis 1996 als Stellvertretender Vorsitzender sehr viel investiert und viel gelernt. Dabei konnte er seine Erfahrungen als erfolgreicher langjähriger Vereinsvorsitzender beim TV/ DJK Hammelburg gewinnbringend mit einfließen lassen. 17 Jahre Vereinsvorsitzender, 16 Jahre stellvertretender DV-Vorsitzender und 6 Jahre 1. Vorsitzender des Diözesanverbandes Würzburg sind eine beeindruckende ehrenamtliche Lebensleistung – alleine schon im Bereich der DJK – die zurecht mit höchsten Ehrungen gewürdigt wurde. Anton Schreiner war jahrzehntelang eine prägende Person in der DJK – die DJK ohne Anton Schreiner ist eigentlich nicht denkbar.

Unser Mitgefühl gehört der Familie des Verstorbenen, der wir aber auch ein herzliches Wort des Dankes sagen wollen für all die Zeit, in der sie ihren Angehörigen freigegeben hat für all sein ehrenamtliches Engagement.

Wir, die zurückbleibenden Menschen im DJK Diözesanverband Würzburg, werden Anton Schreiner in dankbarer Erinnerung behalten.

Für den DJK Diözesanverband Würzburg Edgar Lang, Vorsitzender

### Die DJK Ottenhofen trauert um sein Gründungsmitglied Josef Kern

Die DJK SG Ottenhofen wurde am 7. Juli 1956 in der "Kantine" Spatenbräu in Ottenhofen gegründet. Die erste Vorstandschaft war schnell gefunden. Die fehlenden Tornetze und Dressen spendierte die Katholische Landjugend unter der Führung von Josef Kern.

Zeitlebens blieb Josef Kern der DJK Ottenhofen eng verbunden. In seiner Amtszeit als 1. Bürgermeister von Ottenhofen hat er die DJK beim Bau des neuen Sportplatzes unterstützt. Noch vor dem Ende seiner 14-jährigen Amtszeit, im Jahr 2002, wurde mit seiner Unterstützung das Sportheim ausgebaut.

Am 23. Februar 2024 verstarb Josef Kern mit 89 Jahren. Wir trauern gemeinsam mit der Familie und seinen Angehörigen.

Die DJK Ottenhofen hat Josef Kern sehr viel zu verdanken.

Der Vorstand und die Mitglieder des DJK SG Ottenhofen e.V. werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.





## TERMINE 2024

23. März	Sportlerwallfahrt (Kloster Andechs)
16. April	Info-Veranstaltung Prävention sexualisierter Gewalt (München)
20. April	Übungsleiter-Fortbildung Frauen und Senioren (Oberndorf)
26. April	Spartenleiter-Sitzung Fußball (Edling)
27. April	Samstagswanderung (Miesbach – Schermold – Gmund)
08.-12. Mai	Sportexerzitien (Leitershofen)
9. Mai	Kinder- und Familien Korbinian (Freising)
17.-19. Mai	Pfingstfest (Darching)
18. – 20. Mai	Bundesmeisterschaft Sportkegeln (München)
4./5. Juni	DJK-Hauptamtlichen Seminar (Freising)
8./9. Juni	Bundesverband: Hauptausschuss und Bundeskonferenz (Frankfurt)
13.-15. Juni	Spielmobil auf der Landesgartenschau (Kirchheim)
15. Juni	Samstagswanderung
12.-14. Juli	Sommerfest DJK Ast
13. Juli	Ehrenamtsfest Erzbistum München (Freising)
18.-22. Juli	50 Jahre DJK-SG Ramsau
14./15. September,	1300. Bistumsjubiläum (Freising)
14. September	Spirituelle Radtour (München – Freising)
14. September	Samstagswanderung
16.-19. September	DJK-Referenten Seminar (Hildesheim)
12. Oktober	LV Hauptausschuss (Nürnberg)
18.-19. Oktober	Diözesanrat: Herbst-Vollversammlung (Ohlstadt)
19. Oktober	Samstagswanderung
26. Oktober	DJK-Vereinsmanager: Präsenztage 1 (online)
9./10. November	Jugendleiterausbildung in Nürnberg
16. November	DJK-Vereinsmanager: Präsenztage 2 (online)
22. – 23. November	Arbeitstagung
23. November	Samstagswanderung
4. Dezember	Adventlicher Jahresabschluss Diözesanverband (Keferloh)

### Impressum:

**Herausgeber:**

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München,

Tel.: 089/20 33 14 - 54, Fax: 089/44 11 81 28

E-Mail: [info@djkdv-muenchen.de](mailto:info@djkdv-muenchen.de), Homepage: [www.djkdv-muenchen.de](http://www.djkdv-muenchen.de)

**Erscheinungsweise:** Dieser Zwischenpuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-Mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden.

**Inhalt:** Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

**Redaktion:** AK MEDIEN, Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

## **Stellenangebote:**

### **Steuerberater (m/w/d)**

Wir suchen ab sofort einen STEUERBERATER (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit.

Zu Ihren zukünftigen Aufgaben gehört das Erstellen von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen, Einnahmen-Überschussrechnungen sowie die Beratung in Steuerangelegenheiten in Bezug auf optimale Steuergestaltungen.



Wir erwarten: Eine mehrjährige Berufserfahrung wäre von Vorteil. Darüber hinaus wünschen wir uns von Ihnen Eigeninitiative, Kommunikationsstärke, strategisches Denken, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Motivation, Teamgeist und eine verlässliche Arbeitsweise.

### **Steuerfachangestellter (m/w/d)**

Wir suchen ab sofort einen STEUERFACHANGESTELLTEN (m/w/d), BILANZBUCHHALTER (m/w/d), STEUERFACHWIRT (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit zur Festanstellung.

Wir erwarten: Erfolgreicher Abschluss zum Steuerfachangestellten (m/w/d) und/oder eine Weiterbildung zum Steuerfachwirt (m/w/d) bzw. Bilanzbuchhalter (m/w/d) Mehrjährige Berufserfahrung Kenntnisse im Umgang mit DATEV.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in neuen Büroräumen, abwechslungsreiche Aufgaben in einem ansprechenden, kollegialen und motivierenden Umfeld, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten mit direktem Kontakt zum Mandanten, Unterstützung bei der Weiterbildung und Teilnahme an regelmäßigen Fortbildungen sowie überdurchschnittliche Vergütung mit Überstundenabgeltung

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: [info@krippner-wp.de](mailto:info@krippner-wp.de) oder per Post an **GERHARD KRIPPNER Wirtschaftsprüfer Steuerberater, Danziger Straße 2, 85386 Eching**